

Archivalien im Staatsarchiv Landshut:

# Die letzte öffentliche Schwerthinrichtung

im

## Landgericht Mitterfels

Delinquent

### **Dominikus Hahn**

Schullehrer in Konzell

\* 7. Februar 1808 - + Freitag, 13. August 1847

### **Teil III + IV**

### **Verlassenschaftsakten**

- Akten des königlichen Rentamts Mitterfels (Rep. 300/Mit) A 91
- Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, (Rep. 168/4) Akten 3402

Reproduktionsgenehmigung: Aktenzeichen StArchiv-LA-5051.6-856/2/10

Traskription: Fritz Fuchs, Gossersdorf 65, 94357 Konzell  
2020



## Zur Erfassung der Daten:

Beim Besuch am Mittwoch, 10. Juni 2020 im Staatsarchiv Landshut wurden die Faszikel fotografiert:

- Appellationsgericht von Niederbayern (Rep 238), A 372/1
- Appellationsgericht von Niederbayern (Rep 238) A 372/2
- Akten des königlichen Rentamts Mitterfels (Gesuch der Theres Pürner wegen der Hinterlassenschaft des Dominikus Hahn) Rentamt Mitterfels (Rep. 300/Mit) A 91
- Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, (Rep. 168/4) Akten 3402 (Verlassenschaft des D. Hahn, 1883)

### **In diesem Heft sind die Transkriptionen der Verlassenschaftsakten aufgeführt.**

Mehrere Seiten wurden unscharf fotografiert und waren daher nicht oder schlecht lesbar. Die entsprechenden Passagen sind durch „xxx“ ersetzt. Weil durch den vorhandenen Kontext keine neuen Informationen zu erwarten sind, erfolgte kein erneuter Archivbesuch dazu.

## Thematische Zusammenfassung:

Der im Jahr 1808 in Konzell geborene, hier vom 1.10.1825 bis 1829 als Schulgehilfe, dann bis 1841 als Schulprovisor und ab 1.10.1842 als Schullehrer eingesetzte Dominikus Hahn unterhielt mit seiner Magd und Cousine (Base) Magdalena Hahn eine enge Beziehung und pflog auch „fleischlichen Umgang“ mit ihr. Dennoch heiratete er am 3.8.1843 Anna Maria Lutz, Wirtstochter aus Cham. Pfarrer Michael Lienhard („Schulvorsteher“) hatte Lehrer Hahn darauf hingewiesen, dass es in seinem Alter Zeit würde, sich zu verehelichen. Nach zunehmender Erkrankung starb der Pfarrer am 9. Oktober 1844. Wegen eines umlaufenden Gerüchtes, das der Perasdorfer Pfarrer Lucas am 25.12.1845 zur Anzeige brachte, grub man den Leichnam wieder aus. Die Obduktion ergab Bleivergiftung als Todesursache. Wegen einer möglichen Täterschaft wurde zwar gegen Dominikus Hahn umfangreich ermittelt. Auf Grund der Untersuchungsergebnisse erging jedoch ein Freispruch. Die erwähnte Ehe kam auf Vermittlung der „Schmuserin“ Elisabeth Sixt aus Birnbrunn zustande. Schon nach kurzer Zeit war Hahn seiner Ehefrau überdrüssig geworden. Er sann darauf, sie los zu werden. Vergiftungsversuche blieben durch die Schwangerschaft der Lehrersgattin erfolglos. Gemeinsam mit seiner Liebenschaft bedrängte Dominikus Hahn schließlich deren Bruder Egid Hahn zur Erdrosselung seiner Frau. In einem zweiten Anlauf am Martinitag, 11. November 1844 vollzog jener den Auftrag. Schon am Tag des Begräbnisses zwei Tage später legten alle drei vor dem mit der Untersuchung des Falles beauftragten Assessor von Voithenberg, Landgericht Mitterfels, ein umfassendes Geständnis ab. Dominikus Hahn wurde als letzter im Landgericht Mitterfels öffentlich mit dem Schwert hingerichtet. Bei Egid und Magdalena „minderte“ der König die ausgesprochene Todesstrafe zu lebenslangen Kettenstrafen. Zahlreichen Begnadigungsgesuchen auf Freilassung auch von seinen Verwandten und der Gemeinde Elisabethzell wurde trotz beispielhafter Führung der beiden „von allerhöchster Stelle“ nicht stattgegeben. Magdalena verstarb am 7.4.1883 [Verlassenschaftsakten] in der Strafanstalt Würzburg. Egid am 26.11.1888 in München/Au [Sterbebuch der Strafanstalt].

## Bücher - Predikt – Berichte

„**Im Turm zu Konzell tanzt der Tod**“ – Roman von Carl Oskar Renner, 1889 [nicht alles authentisch]

„**Geschichte der Mordtat ...**“ Zusammenfassung des königlichen Landrichters Ludwig Wieser, 13. August 1847 und weitere Informationen unter

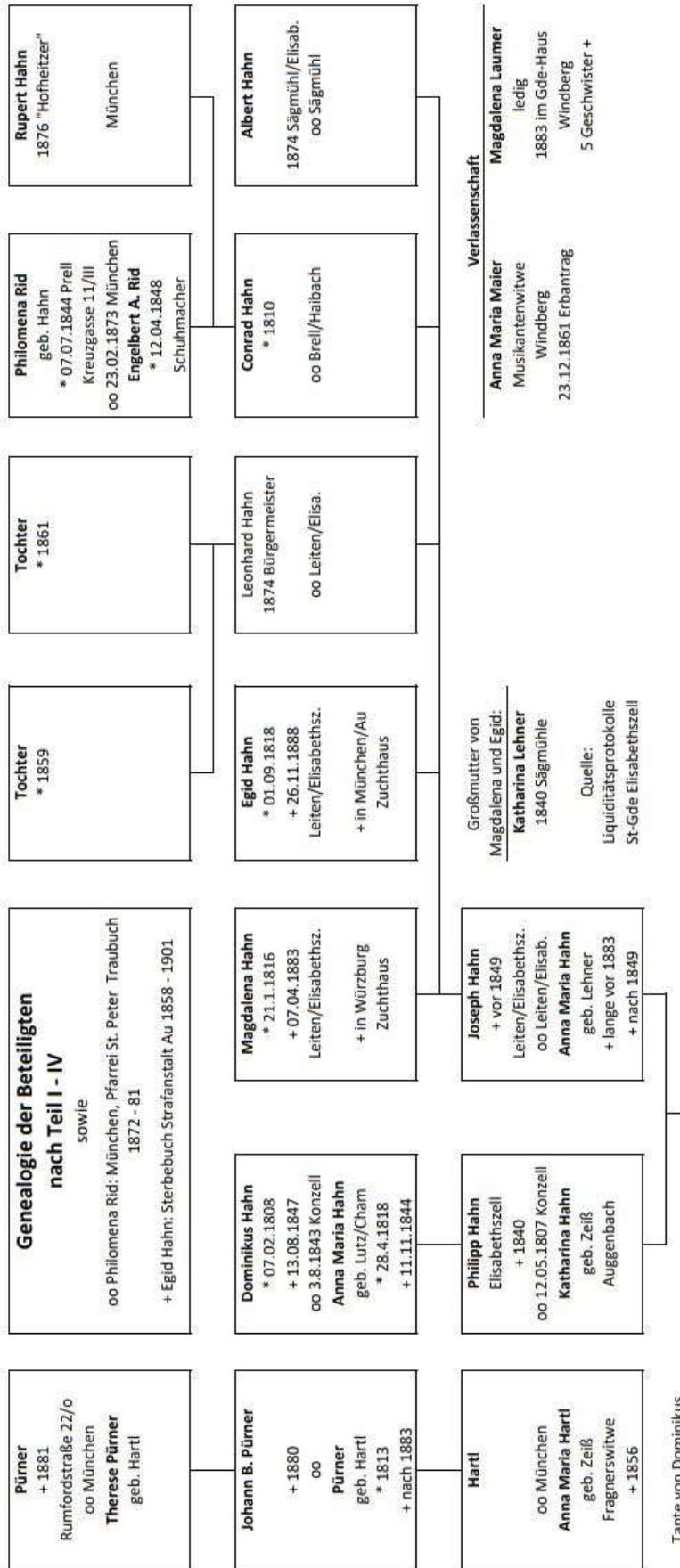
<http://ak-heimatgeschichte.mitterfels-online.de/joomla/index.php/geschichte-und-zeitgeschichte>

„**Wahre Mordgeschichten**“ – Kriminalfälle aus der Oberpfalz und Niederbayern von Johann Dachs

<https://www.battenberg-gietl.de/pdfs/leseprobe-wahre-mordgeschichten.pdf>

„**Lebensbegebnisse**“ und „**Predigt**“ Pfarrer Johan Baptist Reisinger 15. August 1847

Bayerische Staatsbibliothek



## Erwähnte Personen:

Ammann, Georg	Häusler	Irlberg
Andree, Max	Advokat, verteidigt Magdalena Hahn	Straubing, dann Burglengenfeld
Baumeister, Maria Anna		
Brand	Praktischer Arzt	Stallwang
Brandl, Anna	Ausnahmebräuerin, * 1791	Auggenbach (Haid)
Christel	Badergeselle	
Christl, Joseph	Bader	Elisabethszell
Dietl, Andreas		Konzell?
Dietl, Joseph	(Dikerl) Söldner, verh., * 1819	Konzell
Eggert, Michael	Notar 1874	Mitterfels
Fälbeck, Anna	15 J, Enkelin von F. Gsellhofer	
Feldmaier, Martin	Verkauft eine Krämerei	Haibach?
Fritsch, Joseph	Pfarrer, * 1798	Rattenberg
Fröhlich, Georg	Stiefbruder von Christl	
Gampenberg, Freiherr von	Präsident	München
Glimmer, Margaretha	Inwohnerin, ledig	Konzell
Grafberger	Advokat	Mitterfels
Greindl	Pfarrer	
Gsellhofer, Franziska	Base von AM Lutz	
Hahn, Albert	Söldnerssohn, Pfarrleiten. 1874 Sägmühlbesitzer HsNr 57	Elisabethszell
Hahn, Anna Maria	Wirtstochter, geb. Lutz, * 28.4.1818	Cham/Konzell
Hahn, Dominik	Lehrer, * 7.2.1808	Konzell
Hahn, Egid	Söldnerssohn, Pfarrleiten, * 1.9.1818	Elisabethszell
Hahn, Katharina	Frau von Philipp, geb. Zeiß	Konzell
Hahn, Konrad	Söldnerssohn, Pfarrleiten, * 1812	Elisabethszell
Hahn, Leonhard	1874 Bürgermeister. 39,09 Tgw.	Leithen HsNr 93
Hahn, Magdalena	Söldnerstochter v. Pfarrleiten, * 21.1.1816, +	Elisabethszell/Konzell

	7.4.1883	
Hahn, Philipp	Lehrer, Vater von Dominikus	Konzell
Hahn, Rupert	1876 Hofheitzer	München
Hauck	Ministerialrat	München
Herrnbeck	Aktuar	Mitterfels
Heubel	Bezirksamt	Bogen
Heufelder	Domprobst, Vorstand Lehrerseminar	Straubing
Himmelstoß	Verteidiger von Egid Hahn	Cham
Hoffmann	Totengräber	Konzell
Holzapfel,	Kandidat der Theologie	Regensburg
Hölzl, Dr.	Verteidiger von Dominikus Hahn	Straubing
Karl, Magdalena	Haushälterin Pf Lienhard, * 1797	1844 Konzell
Klüspier	Gerichtsdieners	Mitterfels
Lauterbach	Pfarrer	Mitterfels
Leeb	Oberstaatsanwalt	Passau
Lemberger	Domkapitular	Regensburg
Lienhard, Michael	Pfarrer, + 9.10.1844	Konzell. Vorher Ascha. Ruhmannsfelden
Lohr, Martin	Schulgehilfe	Seit 1841 Konzell.
Lucas, Franz Xaver	Pfarrer	Perasdorf
Lutz, Xaver		
Lutz, von	Justizministerium	München
Maurer, von	Staatsrat	München
Mayer	Landgerichtsarzt	Mitterfels
Meidl, Xaver		Elisabethszell?
Michels	Sekretär	München?
Mühlbauer, Joseph	„Stricker“	Pürgl
Niedermayer, Johann	Schneidermeister, Schwager von Magdalen Hahn	Haibach
Niedermayer, Josepha	Schneidermeistergattin, Schwester von Magdalena	Haibach
Paur		Passau
Probst, Katharina	Inwohnerin, ledig, * 1811	Konzell
Rid, Engelbert	Schuhmachermeister	München
Rid, Philomena,	1876 Schuhmachersfrau,	München

geb. Hahn	Kreuzgasse 11/III	
Schauer	App. G. Rat	Passau
Schloegl, Maria	Pflegtochter v. Frau Zollner, * 1814	Straubing
Schmalzl, Joseph	Söldner, * 1799	Konzell
Schneeweiß	Bez.-Amtsassessor	Bogen
Schneider	Hebamme	Konzell
Schrenk, Freiherr von		München
Sedlmaier	Sekreträr	Passau
Siegfried, Sixt, Elisabeth	Landarzt Inwohnerin, ledig, * 1788, [„Kupplerin“]	Birnbrunn
Stadler, Joseph	Schulprovisor, * 1811	Pfelling
Stegbauer, Theres	Inwohnerin, ledig, * 1784	Konzell
Tremel, Georg	Söldnerssohn, *	Konzell

	1827	
Tremel, Michael	Söldner, * 1796	Konzell
Voithenberg, von	Assessor	Mitterfels
Voithenberg, von. Ludwig	Bruder des Assessors	Altötting
Wagner	Aktuar	Mitterfels
Werner	Sekretär	Passau
Wieser, Ludwig	Landrichter	Mitterfels
Zollner, Maria	Prichlersgattin * 1798	Straubing
Zollner, Wolfgang	1835-45 Pfarrprovisor (Cooperator)	Konzell. 1847 Pfarrer Niederhöck ing

<b>Elisabethzell 8.2.1874 - Gemeinderat</b> Hahn Leonhard Bürgermeister 1870-75 Kasper Joseph, Beigeordneter Fischer Johann Gürster Joseph Feldmeier Wolfgang Gietl Joseph (1875 Johann Mahl) Zitzlsperger Johann	<b>Vertreter der Armenpflege:</b> Koller, Pfarrer, Vorstand Stegbauer Max Baumgartner Josef Karl Johann
<b>Elisabethzell 30.1.1876</b> Gürster, Bürgermeister	<b>Haibach 5.9.1871 Gemeinderat</b> Wagner, Bürgstr. Stumhofer Joseph, Beig. Stainer Joseph Zaglmann Joseph

### Begrifferklärungen (Google-Nachsuche und Wikipedia):

affert	Er/sie/es bringt herbei
Appellationsgericht	Berufungsgerichte im Königreich Bayern von 1809 bis 1879
Assessor	Früher Anwärter, Anwärterin der höheren Beamtenlaufbahn
(Super)Arbitrium	Schiedsspruch, Gutachten
Caption	Beschriftung, Überschrift
Ciation	Vorladung
Damnifikat	Der Beschädigte
Defensor	Verteidiger
Deponent	jemand, der etwas deponiert, etwas hinterlegt [hier wohl: Zeuge, Angebender]
Erkenntnis	Gerichtsbescheid, Urteil
Exaltion	Übertriebene, hysterische Aufregung oder Erregung

expedieren	[abfertigen und] absenden, befördern
Inquirent	Untersuchungsführer
Inquisit	Untersuchungsgefangener. Noch nicht rechtskräftig Verurteilter
Legat	Gesandter, diplomatischer Vertreter ...
Luxieren	Den Kontakt zwischen zwei gelenkbildenden Knochenenden trennen
Parere	amtsärztliches Gutachten, das die Einlieferung in eine psychiatrische Klinik erlaubt
Reat	„die Schuld“, lateinisch: „das Angeklagtsein“
Remission	Rücksendung
Requisition	Anforderung

**Foto 1 (20200610\_100934):**

<b>Acten</b> des königl. Rentamtes Mitterfels.
Betreff: Gesuch der Therese Pürner, Geschäftsreisenden- Witwe in München u. der Magdalena Laumer von Windberg um Freigabe der Verlassenschafts- Masse des Dominikus Hahn von Konzell. - [Bleistift:] Xxx
342

**Foto 2 (20200610\_100941):**

Ad Num: 15,761	Landshut, den 12 September 1883 am 15 Sptbr 1883 Sa. 15. IX. 83 II. 477 II. No 5036.
Koenigliche Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen	
Betreff: Gesuch der Geschäftsreisenden Wittwe Therese Pürner von München in der Verlassenschaftssache des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell.	Brm. sammt Bittgesuch an das k. Amtsgericht Mitterfels zur baldgefl. Äusserung über die in gegenwärtiger Entschließung angeführten Punkte.  Am 15. Septbr 1883
	Kgl. Rentamt Mitterfels V. I. Winkler Oberschrbr.
Das Rentamt empfängt anverwahrt gegen Wiedervorlage binnen 14 Tagen das im Betreff bezeichnete Gesuch vom 8 I Mts mit dem Auftrage, im Benehmen mit dem betr. Verlassenschaftsgerichte, dem k. Amtsgerichte Mitterfels über den Antrag auf Freigabe der Verlassenschafts Massa an die Hahn`schen Erben auf Grund der einschlägigen Verlassenschafts- Akten sich zu äußern, ferner benehmlich mit der einschlägigen Gerichtsschreiberei und bezw. Gefangenanstalt festzustellen, wie hoch sich die Untersuchungs- und die bis her erwachsenen Strafvollzugskosten belaufen, welche aus der beim Amtsgerichte Mitterfels deponirten Verlassenschaftsmasse zu decken sind, ferner bis zu welchem Betrag muthmaßlich durch allenfalls noch erlaufende Verpflegskosten für den nach Angabe durch	
An das k. Rentamt Mitterfels	

1

**Foto 3 (20200610\_100950)I:**

Ausweislich der letzten obervormundschaftllch genehmigten Rechnung bestand das reine Rücklaßvermögen in 9,188 M 47 dl. Nun hat Dominikus Hahn in seinem Testamente
--

2000 fl für Vermächtnisse ad pras causas u. 1200 fl- für andere Vermächtnisse bestimmt. Die Gesamtsumme von 3200 fl = 5485 M 72 dl welche noch nicht zur Auszahlung gelangt ist, kommt bei Freigabe der Massa von obigem Gesamtvermögen vorweg in Abzug, so daß noch ein Rest von 3702 M 75 dl übrig bleibt.

Da nun Therese Pürner, deren noch zu erbringende Legitimation als richtig angenommen, zu einem Drittel als Erbin eingesetzt ist, so entfiel auf sie ein Erbtheil von 1234 M 25 dl u. verbliebe daher für die Verpflegskosten des Egid Hahn noch eine Massa von 2468 M 50 dl übrig. – Ob die Zinsen hieraus zur Deckung der Verpflegskosten des Egid Hahn hierreichen, kann hierorts nicht bemessen werden. Die Regierungsentschließung mit Beilage folgt anliegend zurück.

Der k. Amtsrichter  
eeascf.

**Foto 3 (20200610\_100950)r:**

Mitterfels, den 19 Sept. 83

K. Rentamt Mitterfels.

An die  
k. Zuchthausverwaltung  
München

Betreff.

Gesuch der Geschäftsreisenden Wittwe Therese Pürner von München in der Verlassenschaftssache des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell

[quer:] Med. Hanhuczer

In der Anlage beehre ich mich im rübr. Betreff, gegen gefl. Rückleitung das Bittesuch der Therese Pürner, die hohe Entschließung der k. Regierung von Niederbayern, K. d. Finanzen vom 12. ds. Mts No 15761 u. c., Die Äusserung des k. Amtsgerichts Mitterfels vom 17. ds Mts, mit dem ergebensten Ersuchen zu übersenden, mir nach diesen Produkten bald gefälligst sachdienlichen Aufschluß geben zu wollen, wobei ich noch bemerke, daß die Verpflegskosten der Magdalena Hahn, bis zu deren Todestag – 7 April 1883 – schon bezahlt sind, dagegen die des Egid Hahn erst incl. 1881.

Der  
k. Rentbeamte, beurl.  
Winkler  
Oberschr  
3

**Foto 4 (20200610\_100957)l:**

Mitterfels, den 24. Sept. 1883

An die  
k. Rgg. V. Ndb.  
K. d. Finanzen  
In Landshut  
Betr.  
Wie vor.

Zur hohen Entschließung vom 12 pa. 15 Sept. 1883 ad Num, 156 61

Im Vollzuge des mit nebenallegirter hoher Entschließung rubr Betreffs ertheilten Auftrages, wird in der Anlage das mitherabgeschlossene Gesuch der Therese Pürner vom 8 l. Mts nebst einer Zuschrift des k. Amtsgerichts Mitterfels vom 21. ds Mts gehorsamst in Wieder Vorlage

Md. Hanhauer

gebracht u. hiezu Nachstehendes ehrerbietigst berichtet:

Die Untersuchungskosten des Egid u Dominikus Hahn, dann der Magdalena Hahn, wegen Mordes, sind schon längst einbezahlt.

Die Strafvollzugskosten sind bereits bezahlt u. zwar.

a., die des Egid Hahn bis incl. 1881 u

b., die der am 7 April 1883 im Zuchthause zu Würzburg verstorbenen Magdalena Hahn bis zu deren Todestage.

Für das Jahr 1882 betragen die Strafvollzugskosten des Egid Hahn, vorbehaltlich der revisorischen Festsetzung 249 M 76 dl.

Derselbe zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt, ist z. Zt. 65 Jahre alt, anscheinend rüstig u gesund.

Bei der Annahme, daß derselbe noch 15 Jahre leben sollte, sowie daß die jährl. Verpflegskosten ca 300 M betragen werden, würden

**Foto 5 (20200610\_101004)l:**

die für Egid Hahn noch erlaufenden Verpflegskosten, mit Einrechnung des für die Jahre 1882 u 1883 erwachsenen, ca 5100 M betragen.

Die Verlassenschaftsmasse des Hingerichteten Dominikus Hahn besteht nach der letzten obervormundschaftlich genehmigten Rechnung in 9188 M 47 dl von welcher aber bei Freigabe derselben vorweg 5485 M 72 dl für Vermächtnisse in Abzug zu kommen haben, so daß noch ein Rest von 3702 M 75 dl für die Erben verbleibt.

Da aber, wie vorerwähnt, die mutmaßlichen Verpflegskosten des Egid Hahn sich auf 5100 M berechnen, so kann eine Freigabe der Verlassenschaftsmasse nicht begutachtet werden, weil der nach Abzug der vorweg auszuzahlenden Vermächtnisse noch verbleibende Rest der Rücklaßmasse zu 3702 M 75 dl ohnehin zur Deckung der noch anfallenden Verpflegskosten für Egid Hahn vollständig in Anspruch genommen werden müßte. Unter diesen Umständen ist es daher auch für die Gesuchstellerin von großem Interesse, wenn die ganze Verlassenschaftsmasse bis zum Ableben des Egid Hahn noch deponirt bleibt, weil die jährl. Verpflegskosten des letzteren leicht von der jährl. Rente der Verlassenschaftsmasse gedeckt werden können und sohin die Masse selbst für die Erben verbleibt.

Gehorsamstes  
K. Rentamt Mitterfels.  
der k Rentbte beurl.  
Winkler  
Oberschrbr

**Foto 5 (20200610\_101004)r:**

E. No 3206

München den 21 September 1883

sa, 24. IX. 83

II.

Königl. Zuchthaus-Verwaltung.

Betreff

Gesuch der Geschäftsreisenden – Wittwe  
Therese Pürner von München in der

Verlassenschaftssache des Schullehrers  
Dominikus Hahn, von Konzell.

Unter Rückleitung der Beilagen Ihrer geschätzten Zuschrift vom 19 des Mts beehre  
mich mitzutheilen:

Der Gefangene Egid Hahn, zu lebenslänglicher Zuchthaus-Strafe begnadigt, ist zur  
Zeit 65 Jahre alt, anscheinend rüstig und gesund.

Die auf seine fernere Verwahrung dahier erwachsenden Kosten lassen sich demnach  
nicht genau berechnen.

Mit 3 Beil:

Die Verpflegskosten eines Gefangenen betragen per Jahr 340 M – 350 M.

Hievon kommt in Abzug der Arbeitsverdienst für die Anstalt, welcher sich je nach der  
Beschäftigung des Gefangenen auf 6 – 37 dl per Arbeitstag bemißt.

Die Kosten des Egid Hahn pro 1882 betragen nach Abzug des Arbeitsverdienstes von  
100 M 64 dl vorbehaltlich der revisorischen Festsetzung 249 M 76 dl. Aus den Zinsen  
der nach Freigabe der Erbschaft der

An

Das kgl Rentamt  
Mitterfels

4

**Foto 6 (20200610\_101009)l:**

Theres Pürner noch verbleibenden Masse von 2468 M 50 dl können die  
Verpflegskosten des Egid Hahn sohin nicht gedeckt werden.

Schließlich bemerke, daß die bisherigen Strafvollzugskosten des Egid Hahn bis  
einschließlich 1881 vollständig dahier rückgezahlt sind.

Der kgl. Direktor  
Dxxx

**Foto 6 (20200610\_101009)r:**

Ad Num 16197

Landshut, den 3. October 1883

Koenigliche Regierung  
von Niederbayern,  
Kammer der Finanzen

pr. 5. X. 83  
II GNo 5315

Betreff

Gesuch der Geschäftsreisenden – Wittwe  
Therese Pürner von München in der  
Verlassenschaftssache des Schullehrers  
Dominikus Hahn von Konzell.

Mit 2 Beilagen

Mit Rückfluß der mit Bericht vom 24. v. Mts vorgelegten Zuschrift des k. Amtsgerichts Mitterfels vom  
17. und der k. Zuchthausverwaltung München vom 21. September l. Js. ergeht an das k. Rentamt der  
Auftrag, der in München Rumforderstrasse No 22/o wohnhaften Gesuchstellerin auf ihr Gesuch vom  
8. vorigen Monats die

An

Das k Rentamt Mitterfels.

**Foto 7 (20200610\_101019)l:**

Abweisung zu eröffnen, nachdem die Verlassenschafts-Masse des Dominikus Hahn zu Gunsten des k. Aerars wegen seiner Ansprüche auf Ersatz der Verpflegskosten des Büssers Egid Hahn vinculirt, letzterer z. Z. erst 65 Jahre alt und noch rüstig und gesund ist und bei der Annahme, daß derselbe noch 15 Jahre leben sollte, sowie daß die jährlichen Verpflegungskosten circa

300 M.

Betragen, die für Egid Hahn möglicherweise auf erlaufende Verpflegskosten mit Einschluß jener für die Jahre 1882 & 1883, welche noch nicht gedeckt sind, der Betrag von

5100 M.

erreichen werde, ferner an der Verlassenschafts-masse zu

9188 M 47 dl. Vorweg 5,485 M. 72 dl für Legate in Abzug zu kommen haben, so daß für die Erben nur eine abzugsfreie Erbportion von

3702 M 75 dl. verbleibt, endlich Therese Pürner,

**Foto 7 (20200610\_101019)r:**

Deren noch zu erbringende Legitimation als richtig vorausgesetzt, zu einem Drittel als Erbin des Dominikus Hahn eingesetzt ist und auf dieselbe ein Erbtheil von

1234 M. 25 dl.

entfallen, sonach für die Deckung der Verpflegs-Kosten des Egid Hahn nur eine Masse von

2,468 M. 50 dl. übrig bleiben würde, deren Zinsen zur Bestreitung dieser Kosten weiters nicht hinreichen, weshalb zur Zeit dem Antrage der Pürner auf Freigabe des auf sie treffenden Erbtheiles nicht stattgegeben zu werden vermag.

Der  
k. Regierungspräsident  
Rexxx

Deybend.  
u. n.  
Wessenig

**Foto 8 (20200610\_101027)l:**

<p><b>II.</b></p> <p style="text-align: center;">An die Geschäftsreisenden-Wittwe Therese Pürner In München. Rumforderstrasse No 22/0 Betr. w. vor. Md. Hanfürer [?]</p> <p>[quer:] Von derK. Regg: v. Niederbayern K. d. Finanzen An das k. Rentamt</p> <p>R. S E No 16197. Mitterfels</p> <p style="text-align: center;">An das kgl. Stadtentamt München II. Betr. Wie vor</p>	<p>Mitterfels, den 8 Okt. 1883</p> <p>Kehrseits wird Ihrer Abschrift von der hohen Entschließung der k. Regierung von Niederbayern, Kammer der Finanzen, vom 3 ds. Mts No 16197 zur Kenntnißnahme mitgetheilt.</p> <p style="text-align: center;">Der K Rentbeamte Xxx</p> <p>Ich stelle das ergebene Ersuchen, das anliegende Schreiben des Geschäfts-Reisenden-Wittwe Theres Pürner in München – Rumforderstrasse Nr 22/0 gefälligst aushändigen und Aushändigungsnachweis anher gelangen lassen zu wollen. Der k Rtbte</p> <p style="text-align: right;">Unterschrift</p>
--	--

**Foto 8 (20200610\_101027)r:**

Königl: Rentamt Mitterfels

[Stempel:]

Mitterfels den 8 Oktober 1883  
KBStadrentamt München  
PrN 9 OCT. 1883

Betreff

Gesuch der Geschäftsreisenden-Wittwe Therese  
Pürner von München in der Verlassenschaftssache  
des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell.

Ich stelle das ergebene Ersuchen, das anliegende Schreiben der Geschäftsreisenden -  
Wittwe Theres Pürner in München „Rumforderstrasse No 22/o“ gefälligst  
aushändigten u. Aushändigugnachweis anher gelangen lassen zu wollen.

Der

Kgl: Rentbeamte

Unterschrift

Vom kgl. Rentamt Mitterfels  
Ein Schreiben erhalten dies  
bestätigt

pr. 21. X. 83

I z. A.

E. A. 18577

Br. M. zurück mit nebenstehenden Aushändigungs-  
nachweis

Therese Pürner

München den 18. Oktober 1883

An

Das k Stadrentamt  
München II

Kgl Stadrentamt II.

Zeichen

6

**Foto 9 (20200610\_101035):**

Kgl. Rentamt Mitterfels  
Gesuch der Magdalena Laumer um  
Freigabe der Verlassenschafts-Masse  
des Schullehrers Dominikus Hahn betr.

Am 30 X 83

Unter Wiedervorlage des mit Marginal-EntschlieÙung vom 15. ds. Mts herabgelangten Gesuches rubr  
Btr. Wird Nachstehendes gehorsamst berichtet:

Da das gegenwärtige Gesuch das nämliche Ziel-Objekt hat, wie das Pürner`sche, nämlich die Freigabe  
eines Drittheiles der zu Gunsten des Ärars vinculirten Verlassenschafts-Masse des Schullehrers  
Dominikus Hahn, letzteres aber auf Grund des gehorsamsten Amtsberichtes vom 24. v. Mts, auf  
welchen sich hier der Kürze halber einfach bezogen wird, mittelst hoher Regierungs-EntschlieÙung  
vom 3. ds Mts abgewiesen wurde, so sieht sich das gehorsamst unterfertigte Rentamt beim  
Vorhandensein der nämlichen Gründe, wie beim Pürner`schen Gesuch, nicht in der Lage, das  
gegenwärtige Gesuch zur hohen Ggenehmigung zu begutachten

Gehorsamst

Kgl. Rentamt Mitterfels

Unterschrift

7

[links quer:] Md. Hanfarer

**Foto 10 (20200610\_101040):**

Ad Num: 16776

Koenigliche Regierung  
von Niederbayern  
Kammer der Finanzen  
Betreff:

Landshut, den 24. Oktober 1883

pr. 27. X. 83  
I GNo 6237

Gesuch der Magdalena Laumer um  
Freigabe der Verlassenschaftsmasse  
Des Dominikus Hahn.

In Erwidrung des Berichtes vom 20. ds.Mts. erhält das k. Rentamt den Auftrag, der  
Einwohnerin Magdalena Laumer in Windberg aus den in der Entschließung vom 3. Oktober  
l. Js. ad Nr 16197 Gesuch der Geschäftsreisenden-Wittve Therese Pürner von München in  
der verlassenschaftssache des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell betreffend  
erörterten Gründe die Abweisung ihres unterm 11. l. Mts dahier eingelaufenen Gesuches zu  
eröffnen

Der K. Regierungs. Präsident.  
Unterschrift

Deybens,  
v. n.

An das  
k. Rentamt Mitterfels

8

Wessenig.

**Foto 11 (20200610\_101046):**

Mitterfels den 29 Oktober 1883
Kgl: Rentamt Mitterfels
Betreff
Gesuch der Magdalena Laumer um Freigabe der Verlassenschafts- Masse des Dominikus Hahn.
Die Gemeindeverwaltung wird hiemit beauftragt, das anliegende Schreiben der Inwohnerin Theres Laumer von Windberg gegen Unterschrift auszuhändigen u. den Nachweis umgehend anher zusenden.
Der k. Rentbeamte Unterschrift
# Hdz. Franziska Laumer
An die Gemeindeverwaltung Windberg
9

**Foto 12 (20200610\_101053)I:**

Von Gemeinde Verw. Windberg	[Poststempel:] BOGEN 6 Nov
An Kgl. Rentamt Mitterfels	
R. S.	

**Foto 12 (20200610\_101053)r:**

Ad Num: 18365	Landshut, den 28. Novbr. 1883
<b>Koenigliche Regierung von Niederbayern</b>	pr 30. 11. 83
Kammer der Finanzen	I GNo 7326
Betreff	
Vorstellung der Therese Pürner Geschäftsreisenden-Wittwe in München zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell	
Anbei folgt gegen Wiedervorlage die vom k. Staats Ministerium der Finanzen mit Entschließung vom 23 November 1883 N. 16097 herabgeschlossenen Vorstellung der Geschäftsreisenden - Wittwe Therese Pürner von München dd. 17 November l. Js. mit dem Auftrage, sich über die gestellte Bitte unter Anlage der einschlägigen Akten des Rentamts sowie der Verlassenschafts- und Pflugschafts- Akten das k Amtsgerichts Mitterfels binnen 10 Tagen zu äußern.	
Der k. Regierungs Präsident	
Unterschrift	Unterschrift
An das K Rentamt Mitterfels	Wessenig
	10

**Foto 13 (20200610\_101059)l:**

An das k. Amtsgericht dahier	Am 1 Dezbr. 1893
Betr. w. v.	Ich stelle das ergebene Ansuchen, mir behufs
Md Hanfauer	Vorlage an die k. Regierung die Dominikus Hahn`schen Pflugschafts- und Verlassenschafts- Akten gefälligst zu übersenden
	Unterschrift

**Foto 13 (20200610\_101059)r:**

K Rentamt Mitterfels	Mitterfels den 1 Dezbr. 1883
Betreff	Sxx 4 Dezbr 1883 N 624
Vorstellung der Therese Pürner	Ber mit den gewünschten Akten zurück
Geschäftsreisenden Wittwe in München zur	K Rentgericht Mitterfels
Sache Verlassenschaft des Schullehrers	Unterschrift
Dominikus Hahn	

Ich stelle das ergebene Ansuchen mir behufs Vorlage an die k Regierung die  
Dominikus Hahn`schen Pflugschafts- u Verlassenschafts Akten gefälligst zu  
übersenden.

Der  
k. Rentbeamte  
Unterschrift

An das k Amtsgericht  
Dahier

**Foto 14 (20200610\_101104):**

Kgl. Rentamt Mitterfels  
 Vorstellung der Therese Pürner, Geschäftsreisenden-  
 Wittve in München zur Sache:  
 Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn  
 von Konzell btr.

Am 1. XII 83

In der Anlage werden:

- 1, die mit hoher Entschl. vom 28. v. Mts. herabgeschlossene rubr. Vorstellung,
- 2, die einschlägigen Pflugschafts- & Verlassenschafts-Akten des k. Landgerichts Mitterfels u.
- 3, die im rubr. Betr. bereits erwachsenen rentamtl. Aktenprodukte gehorsamst vorgelegt u.

Nachstehendes hiezu berichtet:

Egid Hahn, für welchen nun auch die Verpflegskosten pro 1882 einbezahlt sind, ist nunmehr 65 Jahre alt rüstig u. gesund, so daß er aller Wahrscheinlichkeit nach leicht noch 15 Jahre leben kann.

Die vorhandene u. für das Ärar vinkulirte Masse, aus deren Zinsen die jährlichen Verpflegskosten desselben bestritten werden, beziffert noch die Summe von 9188,42 M

[quer:] Md Hanfürer

12

**Foto 15 (20200610\_101109)l:**

Nun hat aber der Testator Dominikus Hahn 2000 fl für Vermächtnisse ad pias causas u. 1200 fl für andere Vermächtnisse bestimmt. Diese Gesamtsumme der Vermächtnisse ad 3200 fl = 5485,72 M würde daher im Falle der Freigabe der Massa von obigen Gesamtvermögen ad 9188,47 M vorweg in Abzug kommen, so daß noch ein Rest von 3702,75 M übrig bleiben würde.

Da nun die Potentin zu 1/3 als Erbin eingesetzt ist, so entfielen auf sie ein Erbtheil von 1234,25 M u. verbliebe zur Deckung der Verpflegskosten des Egid Hahn nur mehr der Betrag 2468,50 M

Doch auch dieser Betrag würde nicht mehr verbleiben, da sich, wie aus dem rentamtl. Akte entnommen werden sollte auch ein anderer erbberechtigter Stamm gerührt u. um Freigabe des ihn treffenden Theiles der Massa nachgesucht hat, nämlich die Laumer`schen Erben von Windberg.

**Foto 15 (20200610\_101109)r:**

Wird nun der Potentin Therese Pürner statt- u. der sie treffende Erbtheil aus der Hahn`schen Verlassenschaftsmassa freigegeben, so muß ganz natürlich auch dem Potikum der Laumer`schen Erben stattgegeben u. auch noch das weitere 1/3 mit 1234,25 M an sie ausgezahlt werden, so daß zur Sicherung der Verpflegskosten des Egid Hahn für den eventuellen Zeitraum von 15 Jahren zu jährlich ca 300 M mit zusammen 4500 M nur mehr der Rest der Verlassenschafts-Massa mit 1234,25 M verbleibt.

Da demnach die noch in Aussicht stehenden Verpflegskosten des Egid Hahn für den Fall, daß die vinkulirte Verlassenschafts-Massa freigegeben werden sollte, in gar keiner Weise mehr gesichert sind, so sieht sich das gehorsamst unterfertigte Amt nicht in der Lage, das gegenwärtige Gesuch der Therese Pürner begutachten zu können.

Gehorsamst  
 Kgl. Rentamt Mitterfels  
 Unterschrift

**Foto 16 (20200610\_101114)l:**

Ad Num: 1070  
Koenigliche Regierung  
von Niederbayern  
Kammer der Finanzen  
Betreff:

Landshut den 20. Januar 1884  
pr 26. I. 84  
I No 697

Vorstellung der Therese Pürner in München  
Zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers  
Dominikus Hahn in Konzell

Durch höchste Entschließung des k. Staats-Ministeriums der Finanzen vom 15 I. M. ad N. 1919 ist das mit rentamtlichen Bericht vom 1 Dezember v. J. in Vorlage gebrachte Gesuch der Therese Pürner am 17 Novbr 1883 um völlige Freigabe des sie betreffenden Antheiles an dem Nachlasse des Schullehrers Dominikus Hahn abgewiesen worden. Dagegen wurde genehmigt, daß nach stattgefunder Berichtung der im Jahre 1883 für den Zuchthaussträfling Egid Hahn erwachsenen Verplegungskosten auch die zu Gunsten des k Aerars erfolgte Beschlagnahme des Nachlasses des Dominikus Hahn in soweit verzichtet werden dürfe, als dieser Nachlaß

An das  
K Rentamt Mitterfels

13

**Foto 17 (20200610\_101121)l:**

dann der Betrag von 3000 M /: Dreitausend Mark :/ übersteigt, und daß dem Verlassenschaftsgerichte gegenüber die Erklärung abgegeben werden könne, daß gegen die Aushändigung des Mehrbetrages an die Legatore und Erben Seitens des k Aerars keine Erinnerung besteht.

Das k Rentamt empfängt nun in der Anlage die drei mit Bericht vom 1 Dezember v J. vorgelegten Akten des k Landgerichts Mitterfels zur sofortigen Uebermittlung an das Amtsgericht Mitterfels, ferner den rentamtlichen Akt nebenbezeichneten Betreffs, sowie beglaubigte Abschrift der höchsten Entschließung vom 15 Jänner I. J. N. 191 mit dem Auftrag,

- 1., die Theres Pürner von der erfolgten Bescheidung ihres Gesuches durch das zuständige Stadtrentamt München /: ofr F. M. bl. 1879 S. 397 :/ alsbald zu verständigen,
- 2., dem k. Amtsgerichte Mitterfels gegenüber Namens des k Staatsaerars die ebenbezeichnete Erklärungabzugeben.

**Foto 17 (20200610\_101121)r:**

Abschrift  
N. 191  
k. Staats Ministerium  
der Finanzen  
Betreff

München den 15 Jänner 1884

Vorstellung der Therese Pürner in München Rumfordstrasse 22/0 z. S. Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn in Konzell  
Anliegend empfängt die k Regierung KdF die Beilagen des Berichts vom 31 v M. mit Ausnahme der Vorstellung der Therese Pürner vom 17 Novbr v J. mit dem Auftrage zurück, der Genannten eröffnen zu lassen, daß ihrem Gesuche um völlige Freigabe des sie treffenden Antheiles an dem Nachlasse des Schullehrers Dominikus Hahn keine Folge gegeben werden könne.  
Dagegen wird die k Regierung KdFz ermächtigt, nach stattgefunder Berichtung der im Jahre 1883 für den Zuchthaussträfling Egid Hahn erwachsenen

An die  
K Regierungs KdF

**Foto 18 (20200610\_101128)l:**

Verpflegskosten auf die zu Gunsten des Aerars erfolgte Beschlagnahme des Nachlasses des Dominikus Hahn in so weit zu verzichten, als dieser Nachlaß dann den Betrag von 3000 M übersteigt, und dem Verlassenschaftsgerichte gegenüber die Erklärung abzugeben, daß gegen die Aushändigung des Mehrbetrages an die Legatore u. Erben Seitens des k Aerars keine Erinnerung besteht. Für gehörige Sicherstellung des zu Gunsten des k Aerars beschlagnahmt bleibenden Restbetrages von 3000 M ist entsprechend Sorge zu tragen

gez Riedel  
Der General Sekretär  
gez. Seister

Beglaubigt  
Landshut den 20 Jänner 1884  
K. Regierungsfinanzkammer Sekretariat  
Wessenig

**Foto 18 (20200610\_101128)r:**

[Eingelegtes Blatt]

3., wegen gehöriger Sicherstellung des zu Gunsten des k Aerars beschlagnahmt bleibenden Restbetrages von 3000 M vorerst nach vorgängigem Benehmen mit dem obenbezeichneten Amtsgerichte gutachtlichen Bericht zu erstatten, worauf sodann weitere Verfügung ergehen wird, endlich

4., Die Devikulierungserklärung erst nach stattgefundenener Berichtigung der im Jahre 1883 für den Zuchthaussträfling Egid Hahn erwachsenen Verpflegskosten abzugeben und daher demnächst die Abführung dieser Kosten an die k Zuchthausverwaltung München durch das k Amtsgericht Mitterfels zu veranlassen.

Ueber den Vollzug der vorstehend erteilten Aufträge ist binnen 6 Wochen unter Wiedervorlage der rentamtlichen Akten Bericht zu erstatten.

Der k. Regierungs Präsident  
Unterschrift

Unterschrift

Wessenig

**Foto 19 (20200610\_101134)l:**

Von der K. Regg: von Niederbayern,

K. d

Xx

R. S.

E. No

**Foto 19 (20200610\_101134)r:**

Kgl. Rentamt Mitterfels  
Vorstellung der Therese Pürner in München,  
Rumfordstraße No 22/o z. S. Verlassenschaft

Am 7 II 84

des Schullehrers Dominikus Hahn von  
Konzell btr.

Kehrseits beehre ich mich, eine beglaubigte Abschrift der höchsten Entschl. des k Staatsministeriums der Finanzen vom 15 v. Mts. rubr. Betr. mit dem ergebenen Ansuchen mitzutheilen, dieselbe der Handlungsreisenden-Wittwe Therese Pürner, Rumfortstraße No 22/o gegen Unterschrift eröffnen u. mit dem Eröffnungs-Nachweise versehen, sodann wieder anher gelangen zu lassen.

Unterschrift

[links:] Mdf. Cod. Haniladen

An das  
K Stadtrentamt München II  
VI Fiat beglaubigt Abschrift vom  
Unterschrift  
betr. v. db.

Gemäß der in Abschrift anliegenden hohen Regierungs-EntschlieÙung rubr. Btr. Vom 20 v. Mts darf gemäß höchster Fz. M. E. vom 15 v Mts der ganze Rücklaß des ehemaxx [ehemaligen?] Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell

Mdf cod  
Haniladen

15

**Foto 20 (20200610\_101142)l:**

bis auf den Betrag von 3000 M, welcher zu Gunsten des Ärars behufs Deckung der für Egid Hahn noch erwachsenden Verpflegskosten beschlagnahmt bleibt, an die Legatore u. Erben hinausbezahlt werden.

Hiebei ist jedoch die Vorbedingung getroffen worden, daß die Verpflegskosten des Egid Hahn pro 1883 vorweg berichtet werden. Dieselben betragen nach anliegender Mittheilung der k Zuchthausverwaltung München 260 M. Ich stelle daher das ergebene Ansuchen, diesen Betrag bald gefälligst entweder gleich direkt, oder durch Vermittlung des k Rentamts an die Zuchthausverwaltung München in Abführung bringen u. ersteren Falls mir hievon Nachricht geben zu wollen. Weiters stelle ich das ergebene Ansuchen, mir gefälligst mittheilen zu wollen, auf welche Weise für gehörige Sicherstellung des zu Gunsten des Ärars beschlagnahmt bleibenden Restbetrages ad 3000 M Sorge getroffen werden wolle.

Indem ich daher das ergebene Ansuchen stelle, die bezügl. Verhandlungen baldgefälligst einleiten zu wollen, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich die erforderliche Devikulirungs-Erklärung sofort nach berichtiger Verpflegskostenhöhe des Egid Hahn abgeben werde.

Die anher xxxx

An das k Amtsgericht  
dahier

**Foto 20 (20200610\_101142)r:**

Kgl. Rentamt Mitterfels  
Btr. w. vor

Am 17 II 84

Nachdem laut Zuschrift der k. Zuchthaus-Verwaltung München vom 13 ds. Mts nunmehr die Verpflegskosten des Büßers Egid Hahn pro 1883 mit 260 M in Abführung gebracht worden sind, so erlaube ich mir im Nachgange zu meinem Ersuchschreiben vom 7 ds. Mts rubr. Btr. hiemit Namens des Ärars die Erklärung abzugeben, daß auf die zu Gunsten des Ärars erfolgte Beschlagnahme des

Nachlasses des Dominikus Hahn in soweit verzichtet werde, als dieser Nachlaß den Betrag von 3000 M – oerb – übersteigt u. gegen die Aushändigung des Mehrbetrages an die Legatore u. Erben Seitens des Ärars keine Erinnerung besteht.

[links quer:] Md Hanfauer

An das

Unterschrift

k. Amtsgericht hier

**Foto 21 (20200610\_101148):**

	Mitterfels, den 7. Febr. 1884
k. Rentamt Mitterfels	[Stempel:] KB Stadtrentamt München
Betreff:	PRAES 8 FEB. 1884
Vorstellung der Therese Pürner	N 2869
München, Rumfordstraße No 22/o	
Xx Verlassenschaft des Schullehrers	
Dominikus Hahn von Konzell.	
<p>Kehrseits beehre ich nicht, eine beglaubigte Abschrift der höchsten Entschließung des kgl. Staatsministeriums der Finanzen vom 15. vor. Mits. rubr. Betreffs mit dem ergebenen Ansuchen mitzutheilen, dieselbe der Handlungsreisenden-Witwe Therese Pürner, Rumfordstraße No 22/o gegen Unterschrift eröffnen und mit dem Eröffnungsnachweise versehen, sodan wieder anher gelangen zu lassen.</p>	
	Der kgl. Rentbeamte
	Unterschrift
An das	
Kgl Stadtrentamt	
München II.	
	16

**Foto 22 (20200610\_101156)I:**

	Abschrift	
		München den 15 Jänner 1884
E No 191		
Kgl. Bay. Staatsministerium der Finanzen		
Betreff:		
Vorstellung der Therese Pürner in		
München Rumfordstrasse 22/o z. S.		
Verlassenschaft des Schullehrers		
Dominikus Hahn von Konzell.		
<p>Anliegend empfängt die Kgl. Regierung K. d. Fz. die Beilagen des Berichts v. 31. vor. Mts. mit Ausnahme der Vorstellung der Therese Pürner v. 17. Nov. vor. Jahres mit dem Auftrage zurück, der Genannten eröffnen zu lassen, daß ihrem Gesuche um völlige Freigabe des sie treffenden Antheiles an dem Nachlasse des Schullehrers Dominikus Hahn keine Folge gegeben werden könne. Dagegen wird die Kgl. Regierung K. d. Fz. Ermächtigt, nach stattgefunder Berichtigung der im Jahre 1883 für den Zuchthaussträfling Egid Hahn erwachsenen Verpflegskosten auf die zu Gunsten des Ärars erfolgte Beschlagnahme des Nachlasses des Dominikus Hahn in so weit zu verzichten, als dieser Nachlaß dann den Betrag von 3000 M übersteigt, und dem Verlassenschaftsgerichte gegenüber die Erklärung abzugeben, daß gegen die Aushändigung des Mehrbetrages an die Legatore u. Erben Seitens des Kgl. Ärars keine Erinnerung besteht.</p>		

gez. Riedel  
der General-Sekretär  
gez. Seißer  
beglaubigt  
Landshut, den 20. Jänner 1884  
K Regierungs Finanz Kammer Secretariat  
(L. S) gez. Wessenig.

Zur Beglaubigung  
Mitterfels, den 7. Febr. 1884  
Rentamt Mitterfels  
Unterschrift Siegel

**Foto 22 (20200610\_101156)r:**

München den 16. Februar 1884

Der heute erschienenen Handlungs-Reisenden-Wittwe Frau Therese Pürner dahier  
(Rumfordstrasse Hs N 22/o) wurde die vorstehende h Finanzministerial-  
EntschlieÙung vom 15. Januar 1884 Nr 191 „betr. die Vorstellung der Frauomparentie  
[?] z. S. Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell“ geeignet  
eröffnet, was dieselbe durch Unterschrift bestätigt

Pa. 21 II 84

Lt – U.

I z. G S 2869

Therese Pürner

G. N. an das kgl. Rentamt Mitterfels

Zurück

Kgl. St Rentamt München II

Stempel

**Foto 23 (20200610\_101207)l:**

[Stempel:] STRAUBING

Vom kgl Rentamt Mitterfels

an das

[Stempel:] MITTERFELS 7 FEB 5-6 m.

kgl Stadtrentamt

RS FNo 960 München II.

**Foto 23 (20200610\_101207)r:**

876

München, den 13 Februar 1884

Kgl. Zuchthaus-Verwaltung

Pa. 16. II 84

Betreff:

I No 1177

Verpflegskosten des Egid

Xx pro 1883

Ich bestätige den Empfang von 260 M

/: zweihundert sechzig Mark :/

Verpflegskosten des Egid Hahn pro 1883

Der kgl Direktor:

Unterschrift

An  
Kgl Rentamt Mitterfels

17

**Foto 24 (20200610\_101212)l:**

[Zwei Stempel:] MITTERFELS 15 FEB 7-8 Nm      STRAUBING 14 FEB 9-10 Mn 84

Von der kgl. Zuchthaus-Verwaltung München

an

Das kgl. Rentamt      [Stempel] MÜNCHEN 14.FEB 84

R.S

Exp. No 876

Mitterfels

**Foto 24 (20200610\_101212)r:**

Kgl. Rentamt Mitterfels

Am 1. 3. 84

Vorstellung der Therese Pürner in  
München zur Sache:  
Verlassenschaft des Schullehrers  
Dominikus hahn in Konzell btr.

In Erledigung des hohen Auftrages ad Ziff 3. rubr. Btr. vom 20 pr 26. Januar l. Js. wird in der Anlage eine Zuschrift des k. Amtsgerichts Mitterfels vom 20. v. Mts, im welcher ausgeführt ist, auf welche Weise der beschlagnahmt bleibende Restbetrag der rubr. Verlassenschafts ad 3000 M zu Gunsten des Ärars höher gestellt werden soll, gehorsamst hiemit in Vorlage gebracht. Hiebei erlaube ich mir aber noch Nachstehendes gehorsamt anzuführen:  
Vorausgesetzt, daß die Hypothek /: Ilite u. Vte :/ auf welche die höher zu stellende Kapitalien ad 3000 M ausgeliehen sind, auch wirklich sicher sind, so werden die btr. Schuldner doch nicht lange im ungestörten Besitze dieser Kapitalien belassen werden können, da von denselben alljährlich ein Theil zur Bezahlung der Verpflegskosten des Egid Hahn

18

**Foto 25 (20200610\_101227)l:**

gekündigt werden muß, weil die Zinsen von 3000 M allein zur Deckung derselben nicht hinreichen. Um nun einerseits diese beständige Beunruhigung der Schuldner, welche ihnen wohl nicht angenehm sein wird, zu vermeiden, anderseits aber eine größere Sicherheit für das Ärar u. namentlich das zu erreichen, daß fortwährend parate Mittel vorhanden sind, dürfte es sich nach meiner unmaßgeblichen Ansicht empfehlen, sämtliche in der anliegenden Zuschrift aufgeführten 4 Kapitalien zu kündigen, dieselben einzuziehen, für sie bayr. Staatspapiere anzukaufen u. dieselben beim K. Amtsgerichte Mitterfels zu deponiren.

Gehorsamst  
Kgl. Rentamt Mitterfels  
Unterschrift

**Foto 25 (20200610\_101227)r:**

Mitterfels am 20 Februar 1884

Kgl Amtsgericht Mitterfels

127, 21 II 84

Verlassenschaft des Schullehrers

I No 1271

Dominikus Hahn v. Konzell

Nachdem der größte Theil des Rücklaßvermögens des Dominikus Hahn auf Hypotheken ausgeliehen ist, so wurden nach Einvernahme des Curators der Hahn`schen Massa und nach erfolgter Genehmigung der desfallsigen Anträge desselben, und nach dem man sich durch Einsicht der betreffenden Hypothekalien von der ausreichenden Sicherheit der bezüglichen Hypothekposten überzeugt hatte, nachstehende Hypothekkapitalien vorbehaltlich der Zustimmung der k. Finanzbehörde als für das k. Aerar vinkulirt verbliebend bestimmt:

1/ 350 fl = 600 M auf dem Anwesen des Schuhmachers Jacob Fonauer in Mitterfels an It Ilt u Ilt Stelle versichert

2/ 500 fl = 857 M 14 dl auf dem Anwesen Hs No 3 in Heilbrunn der Rosina Strass-

An das

Kgl. Rentamt Mitterfels

19

**Foto 26 (20200610\_101235)l:**

maier von dort an It Stelle versichert,

3/ 500 fl = 857 M 14 dl auf dem Anwesen des Bierbrauers Brandl v Gossersdorf an V Stelle versichert

4/ 200 fl = 342 M 86 dl auf dem Anwesen des Johann und der Maria Poiger – Steckenhof an III Stelle versichert

Ausser diesen Hypothekkapitalien sollen noch die hiergerichts deponirten zwei 4 %tigen Pfandbriefe der b. Hypotheken u Wechselbank zu je 200 M = 400 M für das k. Ärar verpfändet bleiben.

Ich ersuche nun um gefällige Mittheilung, ob gegen obige Propositionen eine Erinnerung besteht.

Der Kgl. Amtsrichter

Unterschrift

**Foto 26 (20200610\_101235)r:**

Ad Num 4003

Landshut, den 6. März 1884

Koenigliche Regierung

sa 8- 3- 84

von Niederbayern,

I No 1617

Kammer der Finanzen

Betreff:

Vorstellung der Therese Pürner in München

zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers

Dominikus Hahn von Konzell

Mit 1 Beilage

Die Beilage des Berichtes vom 1. I. Mts. folgt anbei gegen Wiedervorlage binnen 3 Wochen mit dem Auftrage zurück, zunächst, über die Erledigung der mit Entschließung vom 20. Januar I. Js. N: 1070 ertheilten Aufträge ad Ziff: 1. 2 und 4 Bericht zu erstatten. Was die ad Ziff: 3 aufgetragene gutachtliche Äußerung hinsichtlich der Sicherstellung des für das k. Aerar beschlagnahmt bleibenden Restbetrages der Hahn`schen Verlassenschaftsmasse anbelangt, so werden die diesbezüglichen Propositionen des k. Rentamtes als zweckgemäß gebilligt.

Ehe daher eine definitive Devinkulierungs-Erklärung seitens des k. Rentamtes abzugeben ist, wird sich dasselbe im Benehmen mit dem Verlassenschaftsgerichte und Curator vorerst über den Rang der in der amtsgerichtlichen Zuschrift vom 20 v. Mts. erwähnten ZHypothekkapitalien und deren Sicherheit, dann insbesondere über die Thunlichkeit und

An das  
k. Rentamt Mitterfels

20

**Foto 27 (20200610\_101243)l:**

baldmöglichste Ausführbarkeit der Versilberung der fraglichen Hypothekforderungen nach deren vorgängiger Kündigung zu äußern haben.  
Selbstverständlich ist hiebei der Inhalt der bezeichneten Schuld- und Hypothek – Urkunden bindend. Sollte wegen Unsicherheit, der einen oder andern Forderung sowie wegen zu langer Kündigungsfristen die Ausführbarkeit der rentamtlichen Vorschläge irgendwie behindert sein, so wäre Anlaß gegeben, das k. Amtsgericht Mitterfels um anderweitige Vorschläge anzugehen. Ueber den Stand der Sache ist binnen obiger Frist zu berichten

Der kgl. Regierungs-Präsident  
Unterschrift

**Foto 27 (20200610\_101243)r:**

Ad Num: 4003l  
Koenigliche Regierung  
von Niederbayern,  
Kammer der Finanzen  
Betreff:

Vorstellunt der Therese Pürner in  
München zur Sache Verlassenschaft  
des Schullehrers Dom. Hahn  
Von Konzell

Das. Kgl. Rentamt  
Wird angewiesen, dem im bemerkten Betreffe unterm 6. v. Mts. No 4003 ertheilten Auftrage nunmehr innerhalb 10 Tagen zu entsprechen.

In Stellvertretung  
Der K. Regierungs-Direktor

Landshut, den 2. April 1884

sr. 5. 4. 84

l

Am 15. 4. 84

Unterschrift

Bericht

Xx w. ob.  
Xx Hanfung

An das  
K. Rentamt  
Mitterfels

21

Im rubr. Btr. bitte ich um gnädigste  
stillschweigende Terminverlängerung nur für  
einige Tage, bis die Rückantwort des k.  
Amtsgerichts Mitterfels eingetroffen sein wird.

Gehorsamst  
k. Rtamt Mitterfels  
Unterschrift

**Foto 28 (20200610\_101248)l:**

[2 Stempel:] STRAUBING 4 APR

MITTERFELS 4 APR 7-8 Nm.

Von der K. Regierung v. Niederbayern,  
Kammer der Finanzen  
An

[Stempel:] LANDSHUT 4 APR. VO 11-12 84

das k: Rentamt Mitterfels

R. S.

E: No: 4003I

**Foto 28 (20200610\_101248)r:**

Kgl. Rentamt Mitterfels

Am 5. 4. 84

Vorstellung der Therese Pürner in  
München zur Sache: Verlassenschaft  
Des Schullehrers Dom. Hahn von Konzell btr.

Kehrseits beehre ich mich, Abschrift der hohen Rggs-Entschl. rubr. Btr. vom 6. v. Mts zur  
baldgefälligen Rückäußerung im Sinne desselben ergebenst mitzuteilen.

Damit aber ein verehrliches K. Amtsgericht auch die Propositionen kennt, welche ich gemacht habe  
u. von der k. Regg als sachdienlich acceptirt wurde, erlaube ich mir weiteres eine Abschrift meines  
Berichtes vom 1. v. Mts zur Wissenschaft mitzuteilen.

Unterschrift

[links quer:] Md Hanfund

An das  
k. Amtsgericht  
hier

22

**Foto 29 (20200610\_101256)l:**

Unleserlich fotografiert

**Foto 29 (20200610\_101256)r:**

Mitterfels am 5 April 1884

K. Amtsgericht Mitterfels

Verlassensch: des Dominikus Hahn  
von Konzell

Unter Bezugnahme auf das dieß ger. Schreiben vom 20 Febr. h. Js. in rubr. Betreffe ersuche  
ich um baldgefällige Mittheilung, ob gegen die dort hinsichtlich der zu Gunsten des k. Aerars  
verpfändet bleibenden Massa zu 3000 Mk gemachten Propositionen Seitens der k. Finanzbehörde  
eine Erinnerung erhoben wird.

Der k Amtsrichter  
Unterschrift

An das  
K Rentamt Mitterfels

23

**Foto 30 (20200610\_101302)l:**

Vom k Amtsgerichte Mitterfels  
An das

**Foto 30 (20200610\_101302)r:**

Kgl. Rentamt Mitterfels

Am 12. 5. 84 :1884

Vorstellung der Therese Pürner München,  
zur Sache: Verlassenschaft des Schulleheres  
Dominikus Hahn von Konzell betr.

Nachdem nunmehr heute die Rückantwort des k. Amtsgerichts Mitterfels eingetroffen ist, wird in Erledigung der h. Entschl. v. 6. März l. Js unter gehorsamster Vorlage derselben nebst sämtl. Beilagen nachsehendes berichtet:

Ad Ziff 1. der h. Entschl. vom 20 Jänner 1884:

Lt des zur hohen Einsichtnahme anliegenden Nachweises wurde die Therese Pürner von der erfolgten Bescheidung ihres Gesuches durch das k. Stadtramt München II bereits unterm 16. Febr. l. Js verständiget.

Ad Ziff. 2. l. c.

Dem k. Amtsgerichte Mitterfels gegenüber wurde hohem Auftrage zufolge nach beteiligter Einzahlung der Verpflegskosten des Egid Hahn  
[links quer:] Md Handfund

24

**Foto 31 (20200610\_101312)l:**

pro 1883 bereits am 17. Febr. l. Js xx bezügl Devinkulirungs-Erklärung xx gegeben  
Ad Ziff 3 l. c. erlaube ich mir auf anruhende Rückantwort des k. Amtsgerichtes Mitterfels vom 10 ds Mts unter dem ehrfurchtsvollsten Beifügen gehorsamst Bezug zunehmen, daß allerdings höchst wahrscheinlich das eine oder andere der gekündeten Kapitalien nach Ablauf der Kündigungsfrist nicht einbezahlt, sondern erst auf dem Zwangswege beigetrieben wird werden müssen; daß es jedoch nicht dem geringsten Zweifel unterliegt, daß soviel Kapitalien rechtzeitig einbezahlt werden, daß das k. Ärar mit seinem Anspruch vollständig gedeckt ist, weshalb ich auch der unmaßgeblichsten Ansicht wäre, daß die Proposition des k. Amtsgerichts Mitterfels zu acceptiren sein daxx

An die k. Regg xxx mxxx

Gehorsamst  
K Rtamt Mitterfels  
Unterschrift

**Foto 31 (20200610\_101312)r:**

K Amtsgericht Mitterfels  
Verlassenschaft des Schullehrers  
Dominikus Hahn v. Konzell.

Mitterfels am 10. Mai 1884  
pr 12. 5. 85

In Erwidern der geschätzten Zuschrift vom x/x vor Mts theile ich Folgendes mit:  
Sämtliche Hypothekkapitalien der Hahn`schen Verlassenschaftsmassa wurden am 31. März bezw 22 April h. Js zur Heimzahlung gekündet, sohin auch jene vier Kapitalien, welche an diesseitigen Schreiben vom 20 Febr. 1884 als Caution für das k. Äerar in Vorschlag gebracht waren.

Nachdem die Kündigung der vier fraglichen Kapitalien den Schuldnern am 28 April h. Js zugestellt worden ist, so werden dieselben, da vierteljährige Kündigung bedungen ist, am 28 Juli h. Js zur Heimzahlung fällig.

Da die Zustellung der Kündigung der übrigen Kapitalien theils um die nämliche Zeit, theils um einige Wochen früher erfolgte, u. bei sämtlichen Kapitalien ebenfalls vierteljährige Kündigung besteht, so werden

An das  
K entamt Mitterfels

25

**Foto 32 (20200610\_101318)l:**

im Laufe des Monats Juli auch die übrigen Kapitalien zur Heimzahlung fällig. Hiebei ist jedoch immerhin die Möglichkeit ins Auge zu fassen, daß die Heimzahlung des einen oder anderen Kapitaales nicht rechtzeitig geschieht.

Um nun dieser Möglichkeit Rechnung zu tragen, und andererseits das k. Aerar sobald als möglich in den Besitz der gewünschten Sicherheit gelangen zu lassen, wird sich erlaubt, folgenden Vorschlag zu machen:

Es sollen jenen 3000 Mk, welche von sämtlichen gekündeten Kapitalien im Ganzen 7953 M 78 dl zuerst baar heim bezahlt werden, für ds K. Aerar ein gezogen hievon dem k. Rentamte Mittheilung gemacht, diese Summe sodann wenn keine Erinnerung dagegen erhoben wird, in Staatspapieren angelegt u. diese bei Gericht deponirt werden.

Der k. Amtsrichter  
Unterschrift

**Foto 32 (20200610\_101318)r:**

Ad Num. 7624  
Koenigliche Regierung  
von Niederbayern,  
Kammer der Finanzen  
Betreff:

Landshut, den 15. Mai 1884

Pr 18. 5. 84  
I No 2948

Vorstellung der Theres Pürner in München  
Zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers  
Dominikus Hahn von Konzell

Termin 15 August I Js

/: Mit Akt :/

Die Beilagen des Berichtes vom 12 lfd. Mts folgen anruhend mit dem Eröffnen zurück, daß vom ärarialischen Standpunkte aus gegen die vom K. Amtsgerichte Mitterfels inhaltlich seine Zuschrift vom 10. Mai lfd. Js. vorgeschlagenen Art der Sicherstellung der Verpflegskostenschuld des Egid Hahn kein Bedenken besteht.

Nach 3 Monaten ist über den Stand der Sache weiter zu berichten und insbesondere anzuzeigen, ob nach diesem Zeitpunkte die durch höchste Entschließung vom 15. Januar lfd. Js. No 191 angeordnete Sicherstellung der Restkautionssumme von 3000 M in der vom oben genannten K. Amtsgerichte progmirten Weise stattgefunden hat

Bei Widereinsendung der Beilagen wird erwartet, daß der Akt des k. Rentamts, betreffend Gesuch der Therese Pürner p.p. entsprechend chronologisch geordnet und geheftet sein wird.

In Stellvertretung  
Der K. Regierungs. Direktor  
Unterschrift

An das  
K. Rentamt Mitterfels

26

Unterschrift  
Wessenig

**Foto 33 (20200610\_101325):**

K Rentamt Mitterfels

An das

Kgl. Amtsgericht Mitterfels

betr.

Verlassenschaft der Therese Pürner in München,  
zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers  
Dominikus Hahn von Konzell

In dem ich kehrseits Abschriftl. von der hohen Regierungsentschließung rubr. Betreffs  
vom 15 Mai lfd. Js zur gef. Kenntnißnahme mittheile, ersuche ich um gefällige Bekanntgabe des  
derzeitigen Standes der Sache, insbesondere aber ob die für das k Aerar angeordnete  
Sicherungsstellung der Restkaution von 3000 M in der vom verehrl. Gerichte in der Zuschrift vom 10  
Mai l Js progmierten Weise bereits stattgefunden hat.

Er eventuell bis wann dieselbe stattfinden wird

[quer:] Md Hansauer

Der  
K Rentbeamte beurl.  
Unterschrift  
Oberschrbr  
27

Mitterfels, den 2x Sept xx

**Foto 34 (20200610\_101332):**

Ad Num. 7624  
Koenigliche Regierung  
von Niederbayern,  
Kammer der Finanzen.

Betreff:

Vorstellung der Therese Pürner in München  
Zur Sache: Verlassenschaft des Schullehrers  
Dominikus Hahn von Konzell.

Das K. Rentamt Mitterfels

wird angewiesen, dem im bemerkten Betreff unterm 15. Mai l. Js. No 7625 ertheilten Auftrage  
nunmehr innerhalb 3 Wochen  
zu entsprechen.

K. Regierungspäsident  
Unterschrift

An  
Das k. Rentamt Mitterfels

Huber  
ar  
Wessenig

28

Landshut den 19. August 1884

sp 22. 8. 84 No 5156

II

**Foto 35 (20200610\_101338)I:**

[2 Stempel:] STRAUBING 21 AUG 5 – x MITTERFELS 21 AUG 7-8 Nm.

Von der K. Regierung v. Niederbayern  
Kammer der Finanzen

An [Stempel:] Landshut 21. AUG vor 11-12  
das k. Rentamt

R. S. Mitterfels  
E. No 7624

**Foto 35 (20200610\_101338)r:**

Mitterfels am 30 August 1884

Kgl. Amtsgericht Mitterfels pr 31. 8. 84  
II No 5342

Verlassenschaft des vormaligen  
Schullehrers Dominikus Hahn  
von Konzell

Mit Bezug auf jens. Schreiben vom 21/22 dieß Mts gebe ich folgendes bekannt:  
Sämtliche zur Hahn`schen Verlassenschaftsmassa gehörigen Hypothekkapitalien mit  
Ausnahme des Kapitaales zu 1600 fl, welches der Gütler Fischer von Willersberg schuldet,  
wurden zurückbezahlt und sind die zurückbezahlten Beträge auf der k. Filialbank Straubing  
verzinslich gegen 2 ½ %ige Verzinsung angelegt.  
Es kann nun jeden Tag von dort der für das k. Aerar bestimmte Betrag von 3000 Mk erhoben  
und können hiefür bayerische Staatsobligationen angekauft u. hiergerichts deponirt werden,  
wenn Seitens des k. Aerats dieses gewünscht wird. – Es dürfte jedoch der Ankauf solcher  
Werthpapiere aus dem Grunde nicht zu empfehlen sein, weil der Kurs derselben z.Z. ein  
hoher ist u. weil

An das  
K Rentamt Mitterfels

29

**Foto 36 (20200610\_101344):**

Möglicherweise schon in wenigen Monaten beim Jahreswechsel zur Deckung der an das Zuchthaus  
München einzuzahlenden Unterhaltskosten ein Verkauf einer der angekauften Obligationen  
geschehen müßte u. zwar wie beim Ankauf ebenfalls mit Kapitalsverlust.

Es wird daher dem k. Aerar progonirt, die für dasselbe bestimmten 3000 Mk auf der k. Filialbank  
Straubing zu belassen u. den bezüglichen Bankschein zu Gunsten des k. Aerar zu vinkuliren

Der kgl Amtsrichter  
Unterschrift

**Foto 37 (20200610\_101350)l:**

Vom k. Amtsgerichte Mitterfels  
An das  
Kgl Rentamt Mitterfels

R. S.

**Foto 37 (20200610\_101350)r:**

Ad No 2984. 5156 u 5342 Mitterfels, den 4. Septbr 1884  
An die

k. Regierung von  
Niederbayern, Kammer  
der Finanzen  
in Landshut  
betr.  
Wie vor.

Zur hohen EntschlieÙung vom 15 Mai 1884 Nr  
7624, monirt am 19 August 1884 No 7624t.  
Mit Unterbund

Md Hanhauer

Unter Wiedervorlage des mit nebenallegirter  
hoher EntschlieÙung rubr. Betreffs  
hieabgeschlossene rentamtlichen Aktes wird im  
Vollzuge desselben Folgendes gehorsamst  
berichtet.

Nach anliegender Zuschrift des k Amtsgerichts  
Mitterfels vom 30 August l. Js sind sämmtliche  
zur Hahn`schen Verlassenschaftsmassa  
gehörigen Hypothekkapitalien mit Ausnahme  
des Kapitals zu 1600 fl, welches der Gütler  
Fischer von Willersberg schuldet, zurückbezahlt  
und die zurückbezalten Beträge auf der kgl.  
Filibank Straubing gegen 2 ½ %ige Verzinsung  
angelegt worden.

Vom genannten k. Amtsgerichte wurde nun die  
Proposition gemacht, daß die für das k. Aerar  
bestimmte Restkautionssumme von 3000 M auf  
der k. Filialbank Straubing belassen

30

**Foto 38 (20200610\_101359):**

und der bezüglichliche Bankschein zu Gunsten des k  
Aerars vinkulirt werdensoll, da der Ankauf von  
bayrischen Staatsobligationen deshalb nicht zu  
empfehlen sein dürfte, weil der Kurs desselben  
z. Z. ein hoher ist, und in wenigen Monaten  
schon wieder eine oder zwei der angekauften  
Obligationen behufs Deckung der an die  
Zuchthausverwaltung München einzuzahlenden  
Verpflegskosten des Egid Hahn pro 1884 zu ca  
250 – 260 M verkauft werden müÙten und zwar,  
wie beim Ankauf, ebenfalls mit Kapitalverlust.  
Auch das gehorsamst unterfertigte Amt ist der  
Ansicht, jedoch unmaßgeblichst, daß die  
Proposition des k. Amtsgerichts dahier zu  
acceptiren sein dürfte, weil bei dem Ankauf von  
Obligationen alle Jahre zur Zahlung der  
Verpflegskosten des Egid Hahn solche wieder  
verkauft werden müÙten und hiemit nur  
Unregelmäßigkeiten u. Weiterungen verbunden  
wären, indem vielleicht öfters wegen eines  
kleinen Betrages noch eine weitere Obligation  
veräuÙert werden müÙte, während, wenn der  
Kaptialsbetrag bei der k Filialbank Straubing  
liegen bleibt, von dieser jederzeit nur der zur

Zahlung der Verpflegskostenschuld benötigte Betrag erhoben zu werden braucht und daher die Verzinsung des Kapitals u. bezw wieder des Restbetrages hievon, ohne Unterbrechung fortläuft und auch weitere Umstände insbesondere die der depositotxxx Behandlung, wegfallen würden.

Gehorsamstes  
K Rentamt Mitterfels  
K . b. Windxxx  
Oberschrbr

**Foto 39 (20200610\_101405)l:**

Von der K. Regg: von Niederbayern  
K d Finanzen [Stempel:] LANDSHUT 10 MAI. 4-5  
An

Das k. Rentamt Mitterfels

K S.  
E- M 7624 Mit Akt,

**Foto 39 (20200610\_101405)r:**

Ad Num. 12,243.  
Koenigliche Regierung  
von Niederbayern  
Kammer der Finanzen.  
Betreff:

Vorstellung der Therese Pürner in  
München, zur Sache: Verlassenschaft  
des Schullehrers Dominikus Hahn  
Von Konzell

Mit Akt.

Unter Rückgabe der Beilage des Berichtes vom 4 d. Ms wird erwidert, daß von Seite des Aerars gegen den neuerlichen Vorschlag des k. Amtsgerichts Mitterfels die zur Sicherstellung der Verpflegskostenschuld des Egid Hahn bestimmte Summe von 3000 M bei der k. Filialbank Straubing gegen 2 ½ %ige Verzinsung zu hinterlegen und den auszustellenden Bankschein zu Gunsten des Aerars zu vinkulieren, in Würdigung der dargelegten Gründe eine Erinnerung nicht besteht. Der vinkulierte Bankschein ist bei dem genannten k. Amtsgerichte seinerzeit Depositalmäßig zu behandeln.

Hienach hat das k. Rentamt das Weitere zu veranlassen und nach 4 Wochen über den Stand der Sache zu berichten.

In Stellvertretung  
Der kgl. Regierungs-Direktor  
Unterschrift

An  
Das k. Rentamt Mitterfels

Unterschrift  
Unterschrift

**Foto 40 (20200610\_101411)l:**

Mitterfels, den 13 Septbr 1884

Num. 5554

An das  
K Amtsgericht Mitterfels

Wie über.

Unter Bezugnahme auf die kehrseits in Abschrift stehende hohe Regierungs-EntschlieÙung vom 9 ds Mts stelle ich das ergebene Ersuchen, die zur Sicherstellung der Verpflegskostenschuld des Egid Hahn bestimmte Summe von 3000 M bei der k. Filialbank in Straubing gegen 2 ½ % ige Verzinsung hinterlegen, den aus zustellenden Bankschein zu Gunsten des Aerars vinkuliren und diesen sodann bei verehrl. Gerichte depositalmässig behandeln zu wollen. Ueber den Vollzug wolle seinerzeit geeignete Mittheilung anher gemacht werden.

[quer:] Md Hanfnd

Der  
Kgl. Rentbeamte beurl.  
Winkler  
Oberschrbr.

**Foto 40 (20200610\_101411)r:**

Nr 5820

Mitterfels, den 23. Sept 1994

Bericht!  
Betreff.  
Wie vor.

Zur hohen Entschl. vom 9 Sept. 1884 No 12.243  
Mit 1 Beilage.

Md Hanfmer

In Befolgung des mit nebenallegirter hoher EntschlieÙung rubr. Betreffs ertheilten Auftrages wird anliegend eine Mittheilung des k. Amtsgerichts dahier vom 22 ds Mts, nach welcher die zur Sicherstellung der Verpflegskostenschuld des Egid Hahn bestimmte Summe von 3000 M bei der k. Filialbank Straubing gegen 2 % ige Verzinsung hinterlegt und der bezügliche Bankschein No 29897 vom 18 Septbr 1884 zu Gunsten des Aerars vinkulirt und sodann bei diesem Gerichte deponirt worden ist, gehorsamst in Vorlage gebracht.

Gehorsamstes  
K Rentamt Mitterfels  
V. b.  
Winkler  
Oberschrbr

**Foto 41 (20200610\_101416):**

Von der K Regg: v. Niederbayern  
K. der Finanzen  
An  
Das k. Rentamt Mitterfels  
R S

Ec N 12.243  
xxAkt

**Foto 42 (20200610\_101430):**

Von der K. Regg: von Niederbayern  
k. d Finanzen  
An [Stempel:] LANDSHUT 7 MÄR xxx 84  
das k. Rentamt Mitterfels  
R. S.  
E. No 4003  
Mit 1 Beil.

**Foto 43 (20200610\_101435):**

Vom k. Amtsgerichte Mitterfels  
An das  
Kgl. Rentamt Mitterfels  
R. S.

**Foto 44 (20200610\_101445):**

[2 Stempel:] STRAUBING 29 xxx MITTERFELS 29 NOV 7 – 8 MN  
Von der K. Regg: v. Niederbayern  
K. d. Finanzen  
An das [Stempel:] LANDSHUT 29 NOV. xxx  
k. Rentamt Mitterfels  
R. S.  
E. No 18365

**Foto 45 (20200610\_101450):**

[Stempel:] MITTERFELS 26 xxx  
Von der K. Regg: v. Niederbayern  
K. d. Finanzen  
An [Stempel:] LANDSHUT 25 4 – 5 NM 8  
das k. Rentamt Mitterfels  
R. S.  
E. No 16776

**Foto 46 (20200610\_101454):**

[2 Stempel:] STRAUBING 9 xxx MITTERFELS 9 xxx  
Vom k. Rentamte Mitterfels  
An [Stempel:] MITTERFELS 8 OCT 5 – 6 Nm  
das k. Stadtrentamt München II  
R. S.  
No 5569

**Foto 47 (20200610\_101459):**

Von der kgl. Zuchthaus-Verwaltung München  
an  
ds königl: Rentamt Mitterfels  
R. S.  
Exp No 3206

**Foto 48 (20200610\_101503):**

Vom k. Amtsgerichte Mitterfels  
An das  
Kgl. Rentamt Mitterfels  
R. S.  
No 477  
Mit 2 Beilagen

**Foto 49 (20200610\_101509):**

[2 Stempel:] STRAUBING 13 SEP 9 – 11 83 MITTERFELS 11 SEP 7 – 8 Nm

Von der K. Regg: v. Niederbayern  
K. d. Finanzen  
An [Stempel:] LANDSHUT 13 SEP 3 –45  
das k. Rentamt Mitterfels  
R. S.  
E. No 15761  
Mit Blg.

Foto 1 (20200610\_101652):

Staatsarchiv Landshut  
Regierung v. NB  
Kammer d. Finanzen  
Akten  
3402

Foto 2 (20200610\_101704):

Rentamt		Mitterfels
	Act der Königlichen Regierung von Niederbayern Kammer der Finanzen	
	<u>Verlassenschaft des Schullehrers</u> <u>Dominikus Hahn von Konzell</u> 1883	
Fach XXII Fasc. 32		A3402

Foto 3 (20200610\_101710):

15,761 Die Königliche Regierung von Niederbayern Kammer der Finanzen	Mitterfels, 8. September 1883 Praes: 11. Septbr 1883	L
Betreff: Gehorsamstes Bittegesuch der Geschäftsreisenden-Witwe Therese Pürner von München in der Verlassenschaftssache des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell, K. Amtsgerichts Mitterfels	Der im Jahre 1847 in Mitterfels hingerichtete Schullehrer Dominikus Hahn von Konzell hinterließ eine letztwillige Disposition d.d. Straubing den 31 Januar 1847 inhaltlich welcher derselbe + 1., meine Großmutter Anna Maria Hartl, geborene Zeuß , bürgerliche Fragnerswitwe von München + 2., Anna Maria Hahn, geborene Lehner, Söldnerswitwe in Leiten bei Elisabethszell und 3., die 6 Laumer`schen Fxxhxxkinder zu Windberg, k. Amtsgerichts Bogen als die Erben seines gesamten Rücklasses insoweit solcher nicht von den Untersuchungskosten absorbiert wird, benannt hat.	
[Bleistift:] Mutter der Compl. Magd. + Egid Hahn		

Gemäß Erkenntnis des vormaligen k.  
Appellationsgerichts von Niederbayern

Mitterfels  
Straubing  
XXII/32

**Foto 4 (20200610\_101724)l:**

[mit Bleistift:]  
Oberapp. Gerichtsl  
Esk. V. 10/6 47 v  
Allerh. best. Res r. V.  
20/7 47

in Passau vom 3. Februar 1847 in Sachen gegen Egid Hahn Magdalena Hahn und Dominikus Hahn wegen Mordes wurde unter anderem ausgesprochen, daß die Inquisiten, durch ihr Verschulden verursachten Kosten des Kriminalprozesses – mit Einschluß der Verpflegungs-, Verteidigungs- und Strafvollzugskosten – zu tragen haben und zwar mit subsidxxx Haftung des Dominikus Hahn für die Kostenanteile beider anderen Inquisiten.

Auf Grund dieses Erkenntnisses ist denn auch der Vollzug des letzten Willens des Defunkten seitens der zuständigen Verlassenschaftsbehörde bis heute unterblieben und wird die Rücklaßmasse gerichtlich verwaltet, insoweit bis der noch am Leben befindliche Egid Hahn mit Tod abgegangen sein wird.

Im Jahre 1856 verschied meine Großmutter, die sub Ziffer 1 als Erbin bezeichnete Anna Maria Hartl, mit Hinterlassung eines einzigen Kindes, meines im Jahre 1880 ebenfalls verstorbenen Vaters Johann Baptist Hartl, welcher mich, die gehorsamst Unterfertigte, als sein einziges Kind und Erbin hinterließ.

Magdalena Hahn ist  
im Zuchthause zu  
Würzburg + am 7 April  
1883  
Akt n. 233

Schon vor längerer Zeit ist auch die sub Ziffer 2 aufgeführte Anna Maria Hahn mit Tod abgegangen und dem Vernehmen nach von den beiden Inquisiten Magdalena und Dominikus Hahn beerbt worden. Mittlerweile ist auch die Magdalena Hahn in der Gefangenenanstalt zu Sulzbach [Würzburg] verschieden und erscheint Egid Hahn als alleiniger Erbe des Anteils der Anna Maria Hahn.

Von den sub Ziffer 3 genannten Laumer`schen Kindern lebt nur noch eines im Gemeindehause zu Windberg untergebracht.

**Foto 4 (20200610\_101724)r:**

[mit Bleistift:] im  
Zuchthaus München  
Art n 225

Obwohl Egid Hahn – wie erwähnt – nunmehr auch Erbe zu einem vollen Drittel des nach Abzug der Untersuchungs-, Verteidigung- und Strafvollzugskosten der drei Inquisiten noch verbleibenden Rücklasses des Dominikus Hahn geworden ist und dieses Drittel zur ferneren Bestreitung der Verpflegskosten des ersteren bei dessen hohen Alter mehr als hinreichend sein dürfte, so hält das K. Amtsgericht Mitterfels als zuständige Verlassenschaftsbehörde die eingangs erwähnte Vinkulierung so lange aufrecht, bis nicht von Seiten der betreffenden Finanzbehörde eine wenigsten teilweise Freigabe des Rücklasses erfolgt.

Die gehorsamst Unterzeichnete ist seit 2 Jahren Witwe, wurde während und nach der Ehe von verschiedenen Schicksalsschlägen heimgesucht, ist notarisch ohne das geringste Vermögen, aller sonstigen Mittel bar, ledig auf ihrer Hände Arbeit angewiesen und hat überdies noch ihre ebenfalls gänzlich vermögenslose, im 70. Lebensjahre stehende Mutter zu ernähren.

Der tägliche Verdienst durch Näharbeiten bei dem konstant

stockenden Geschäftsgänge reicht jedoch nicht im entferntesten zur Bestreitung der dringendsten Lebensbedürfnisse für 2 Köpfe, geschweige denn zur Beschaffung des nötigen Aufwandes für Wohnung, Holz, Kleidung p hin, und da die gehorsamste Bittstellerin auch keinerlei Unterstützungen genießt, so ist dieselbe der größten Not preis gegeben.

Durch die Bereinigung der fraglichen Verlassenschaft und beziehungsweise Ausantwortung des treffenden Erbtheiles würden sowohl ich die Petentin als auch das notarischermaßen in größter Not und Armut im Gemeinde-

**Foto 5 (20200610\_101733)l:**

hause zu Windberg lebende Laumer`sche Geschwister dem Elende entrissen.

Angesichts der angeführten Thatsachen, deren Richtigkeit durch das k. Amtsgericht Mitterfels, beziehungsweise durch die Verlassenschaftsakten bestätigt wird, fühlt sich die gehorsamste Unterfertigte zur submissesten Bitte gedrängt:

„Eine hohe Königliche Finanzstelle wolle die Freigabe des auf mich treffenden Erbtheiles gnädigst verfügen.“

Ehrerbietigst gehorsamst  
Therese Pürner geb. Hartl  
Geschäftsreisendens Wtw.  
Rumfordstraße 22/o

**Foto 5 (20200610\_101733)r:**

	RS.	Landshut den 9 September 1803.
Zu Nror 15761.		
An		Entschließung
Das k. Rentamt Mitterfels betreff:		
Gesuch der Geschäftsreisendenwittwe Therese Pürner von Minchen in der Verlassenschaftssache des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell.		
Mit 1 Beilage.		Dassnis / empfängt anverwahrt gegen Wiedervorlage binnen 4 Tagen das im Betreffe bezeichnete Gesuch vom 8. I. Mts mit dem Auftrage, im Benehmen mit dem betr. Verlassenschaftsgerichte, dem k. Amtsgerichte Mitterfels, über den Antrag auf Freigabe der Verlassenschafts-Masse an die Hahn`schen Erben auf Grund der einschlägigen Verlassenschaftsakten sich zu äußern, ferner foerhmlich mit der einschlägigen Gerichtsschreiberei + festzustellen, wie hoch sich die Untersuchungs- u. die bisher erwachsenen Strafvollzugs-Kosten belaufen, welche aus der beim Amtsgerichte Mitterfels deponirten Verlassenschaftsmasse
Reprod. Nach 14 Tagen.		
	+ u. bzw. Gefangenanstalt	
	exp 13/9 83 DQn	
	1 Beil.	
	Wterbek	

**Foto 6 (20200610\_101739)l:**

zu decken sind, ferner bis zu welchem Betrag muthmaßlich durch allenfalls noch erlaufende Verpflegskosten für den nach Angabe der T Pürner noch eltinirten Egid Hahn sowie für etwa noch weiter lebende Complicen des Dominik Hahn die beregte Erbschaft inne zu behalten sein und endlich zur Feststellung des Umstandes, ob die bis jetzt erwachsenen Strafkosten sämmtlich einbezahlt worden sind.

Soferne die Angabe der Pürner sich bestätigen sollte, daß + lediglich mehr Egid Hahn am Leben ist, soferne weiteres die bisher erlaufenen Strafkosten gedeckt sind, bestünde gegen den Antrag der Gesuchstellerin , auf Freigabe der Erbschaft über Abzug eines zur Deckung der für Egid Hahn noch in Aussicht stehenden Strafvollzugskosten hinreichenden Depositums keine Erinnerung.

Kd Fgen

Nesfeungeges

**Foto 6 (20200610\_101739)r:**

Num 5036	Mitterfels den 24 September 1883
	16,197 Praes 25. Sptr 1883
Kgl: Rentamt Mitterfels	
An	
Die königl: Regierung von Niederbayern	Remanentra
Kammer der Finanzen	
in Landshut	
Betreff:	
Gesuch der Geschäftsreisenden-Wittwe Therese Pürner von München in der Verlassenschaftssache des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell	Im Vollzuge des mit nebenallegirter hoher Entschließung rubricirten Betreffs ertheilten Auftrages, wird in der Anlage das mit herabgeschlossene Gesuch der Therese Pürner vom 8 l. Mts nebst einer Zuschrift des königl. Amtsgerichts Mitterfels vom 17 ds. Mts und einer solchen der k. Zuchthausverwaltung München vom 21 ds. Mts gehorsamst in Wiedervorlage gebracht u. hiezu Nachstehendes ehrerbietigst berichtet
Zur hohen Entschließung vom x2 pr 15 September 1883 ad Num 15761	Die Untersuchungskosten des Egid u. Dominikus Hahn, dann der Magdalena Hahn, wegen Mordes, sind schon längst einbezalt.
	s. Bericht v 1/XII 83.
	Xx XXII

**Foto 7 (20200610\_101747)l:**

Die Strafvollzugskosten sind bereits bezahlt und zwar

a, die des Egid Hahn bis incl 1881 u

b, die der am 7 April 1883 im Zuchthause zu Würzburg verstorbenen Magdalena Hahn bis zu derem Todestage.

Für das Jahr 1882 betragen die Strafvollzugskosten des Egid Hahn, vorbehaltlich der xxxischen Festsetzung 249 M 76 dl.

Derselbe zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt ist z. Zt 65 Jahre alt, anscheinend rüstig u gesund.

Bei der Annahme, daß derselbe noch 15 Jahre leben sollte, sowie daß die jährlichen Verpflegskosten ca 300 M betragen werden, würden die für Egid Hahn noch erlaufenden Verpflegskosten, mit Einrechnung der für die Jahre 1882 u 1883 erwachsenen, ca 5,100 M betragen.

Die Verlassenschaftsmasse des hingerichteten Dominikus Hahn besteht nach der letzten obervormundschaftlich genehmigten Rechnung 9188 M 47 dl von welcher aber bei Freigabe derselben vorweg 5,485 M 72 dl für Vermächtnisse in Abzug zu kommen haben, so daß noch ein Rest von 3702 M 75 dl für die Erben verbleibt.

Da aber, wie vorerwähnt, die muthmaßlichen Verpflegskosten des Egid Hahn sich auf 5100 M berechnen, so kann eine Freigabe der

**Foto 7 (20200610\_101747)r:**

Verlassenschaftsmasse nicht begutachtet werden, weil der nach Abzug der vorweg auszahlenden Vermächtnisse noch verbleibende Rest der Rücklaßmasse zu 3702 M 75 dl ohnehin zur Deckung der noch anfallenden Verpflegskosten für Egid Hahn vollständig in Anspruch genommen werden müßte. Unter diesen Umständen ist es daher auch für die Gesuchstellerin von großem Interesse, wenn die ganze Verlassenschaftsmasse bis zum Ableben des Egid Hahn noch deponirt bleibt, weil die jährlichen Verpflegskosten des letzteren leicht von der jährlichen Rente der Verlassenschaftsmasse gedeckt werden können u. sohin die Masse selbst für die Erben verbleibt

Gehorsamst  
Königl. Rentamt Mitterfels  
Der k Rentbeamte beurl  
Winkler  
Oberschrbr.

**Foto 8 (20200610\_101752):**

Ad Num. 16197

An

Das k Rentamt Mitterfels

Betreff:

Gesuch der Geschäftsreisenden – Wittwe  
Therese Pürner von München in der  
Verlassenschaft von München in der  
Verlassenschaftssache des Schullehrers  
Dominikus Hahn von Konzell

Mit 2 Beilagen.

+ in München, Rumfordstrasse  
M. 22/o wohnhaften

Exp 4/10 83 D  
2 Beil.

Landshut, den 3 Oktober 1883

Unter Rückfluß der mit Bericht vom 24 v. Mts  
vorgelegten Zuschrift des k. Amtsgerichts  
Mitterfels vom 17. u. der k.  
Zuchthausverwaltung München vom 21. Septbr  
l.Js. ergeht an das /ins/ der Auftrag, der +  
Gesuchstellerin auf ihr Gesuch vom 8 vor Mts die  
Abrechnung zu eröffnen, nachdem die  
Verlassenschafts-Masse des Dominikus Hahn zu  
Gunsten des k. Ärars wegen seiner Ansprüche  
auf Ersatz der Verpflegskosten des Büssers Egid  
Hahn vinkulirt ist. Letzterer z. Zeit erst 65 Jahre  
al u. noch rüstig und gesund ist bei der  
Annahme, daß derselbe noch 15 Jahre leben  
sollte, sowie daß die jährlichen Verpflegskosten  
circa 300 M betragen, die für Egid Hahn  
möglicherweise noch erlaufenden  
Verpflegskosten mit Einschluß jener für die Jahr  
1882 x 1883, welche noch nicht gedeckt sind,

den Betrag von 5100 M erreichen werden,  
 ferner an der Verlassenschaftsmasse zu 9188 M  
 47 dl

**Foto 9 (20200610\_101757):**

vorweg 5485 M 72 dl für Legate in Abzug zu kommen haben, so daß für die Erben nur eine abzugsfreie Erbportion von 3702 M 15 dl verbleibt, endlich Therese Pürner, deren noch zu erbringende Legitimation als richtig vorausgesetzt, zu einem Drittel als Erbin des Dominikus Hahn eingesetzt ist x auf dieselbe ein Erbtheil von 1234 M 25 dl entfallen, sonach für die Deckung der Verpflegskosten des Egid Hahn nur eine Masse von 2468 m 50 dl übrig bleiben würde, aus deren Zinsen zur Bestreitung dieser Kosten weitaus nicht hinreichen, weshalb zur Zeit dem Antrage der T Pürner auf Freigabe des auf sie treffenden Erbtheiles nicht stattgegeben zu werden vermag.

Kdtzen

Deybeck

v. n

Reisxxxx

**Foto 9 (20200610\_101757):**

Vormerkung ad acta.

Einlaufs-No	Vorlegendes Amt	Betreff.	Prot. Signat an	Exp. Am	Exp: No	Termin
16776	Windberg Magdalena Laumer	Verlassenschaft des Schullehrers Dom. Hahn v. Konzell	Mitterfels RN.	15/10 1883	-	8 Tg

**Foto 10 (20200610\_101804):**

Königliche Kreisregierung v: Niederbayern!  
Kammer der Finanzen

Verlassenschaft des Schullehrres Dominikus  
 Hahn v. Konzell  
 betr.

Zu N. 16776 sa. 17. X. 83

SNo 5944

P. prot gegen Wiedervorlage  
 An das k Rentamt Mitterfels  
 zur berichtlichen Äußerung binnen 8 Tagen  
 unter Bezug auf den Amtsbericht vom 24. vor. u.  
 die Entschließung N. 16197 vom 3. lfd. Mits.

Magdalena Laumer ledige Inwohnerin z. Z. in  
 Windberg, Kgl bez. Amtes Bogen, ist laut  
 letztwilliger Disposition des Dominikuas Hahn als  
 Miterbin zu 1/3 Anteil des Rücklasses desselben  
 benannt, nachdem ihre übrigen 5 Geschwisterte  
 bereits mit Tod abgegangen sind.

Die Verteilung der Verlassenschaftsmasse ist  
 wegen Vinkulirung derselben zu Gunsten von  
 Strafvollzugskosten des Egid Hahn noch nicht  
 erfolgt.

Landshut, den 15 Oktober 1883 Kgl Regierung von Niederbayern Kammer der Finanzen Unterschrift Keifagxxx	Reprod. Nach 8 Tagen.  Unterschrift Mitterfels c. a. XXII/32
---	---

**Foto 11 (20200610\_101809):**

N 5944 17,213 Kgl. Rentamt Mitterfels An Die k. Regierung von Niederbayern Kammer der Finanzen in Landshut Betreff. Gesuch der Magdalena Laumer um Freigabe der Verlassenschaftsmasse des Dominikus Hahn. Mit 1 Beilage :/	Mitterfels den 20 Oktober 1883 praes 22. Oktober 1883 1 Beil.  Unter Wiedervorlage des mit Marginal- EntschlieÙung vom 15 ds. Mts herabgelangten Gesuches rubricirten Betreffs wird Nachstehendes gehorsamst berichtet: Da das gegenwärtige Gesuch das nämliche Ziel – Objekt hat, wie das Pürner'sche, nämlich die Freigabe eines Drittheiles der zu Gunsten des Ärars vinculirten Verlassenschafts-Masse des Schullehrers Dominikus Hahn, letzteres aber auf Grund des gehorsamsten Amtsberichtes vom 24 v Mts auf welchen sich hier der kürzehalber einfach bezogen wird,
---	---

**Foto 12 (20200610\_101817):**

No 16097 18,365 <b>K Bayerisches Staatsministerium der Finanzen</b> Betreff Vorstellung der Therese Pürner, Geschäftsreisenden Wittwe dahier zur Sache: Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell.  Die k. Regierung, K. d. F., empfängt gegen Wiedereinsendung anruhende Vorstellung bezeichneten Betreffs vom 17. I. Mts zur Aeußerung. Riedel  An Die k Regierung, K. d. F., von Niederbayern.	München, den 23 Noember 1883 Praes 26 Nov 1883  Der General-Secretär Peissen  Mitterfels x. a. XXI/32
--	--

**Foto 13 (20200610\_101828)I:**

No 7326	18,771	Mitterfels den 1 Dezember 1883
Kgl: Rentamt Mitterfels		
An die k. Regierung von Niederbayern Kammer der Finanzen In Landshut		Praes: 7 Dezbr, 1883 Abbd
Betreff Vorstellung der Therese Pürner, Geschäftsreisenden – Wittwe in München zur Sache: Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell		In der Anlage werden 1., die mit hoher Entschließung vom 28 v. Mts herabgeschlossene rubricirte Vorstellung, 2., die einschlägigen Pflugschafts- u. Verlassenschafts- Akten des k. Landgerichts Mitterfels u 3., die im rubricirten Betreffe bereits erwachsenen rentamtlichen Aktenprodukte gehorsamst vorgelegt u Nachstehendes hiezu berichtet: Egid Hahn, für welchen nun auch die Verpflegskosten pro 1882 einbezahlt sind, ist nunmehr 65 Jahre alt, rüstig u. gesund, so daß er aller Wahrscheinlichkeit nach leicht noch 15 Jahre leben kann. Die vorhandene u. für das
VIII.	c. a. XXII/32	

**Foto 14 (20200610\_101834)I:**

<p>Ärar vinkulirte Masse, aus deren Zinsen die jährlichen Verpflegskosten desselben bestritten werden, beziffert noch die Summe von 9188 M 47 dl</p> <p>Nun hat aber der Testator Dominikus Hahn 2000 fl für Vermächtnisse ad pias causas und 1,200 fl für andere Vermächtnisse bestimmt. Diese Gesamtsumme der Vermächtnisse ad 3,200 fl = 5485,72 M würde daher im Falle der Freigabe der Massa von obigen Gesamtvermögen ad 9,188, 47 M vorweg in Abzug kommen, so daß noch ein Rest von 3702,75 M übrig bleiben würde.</p> <p>Da nun die Petentin zu 1/3 als Erbin eingesetzt ist, so entfielen auf sie ein Erbtheil von 1, 234, 25 M u. verbliebe zur Deckung der Verpflegskosten des Egid Hahn nur mehr der Betrag von 2,468 M 50 dl.</p> <p>Doch auch dieser Betrag würde nicht mehr verbleiben, da sich, wie aus dem rentamtlichen Akte entnommen werden wolle, auch ein anderer erbberechtigter Stamm gerührt u. um Freigabe des ihn treffenden Theiles der Massa nachgesucht hat, nämlich die Laumer`schen Erben von Windberg.</p> <p>Wird nun der Petentin Therese Pürner statt- u. der sie treffende Erbtheil aus der Hahn`schen Verlassenschaftsmassa freigegeben, so muß ganz natürlich auch dem Petitum der Laumer`schen Erben stattgegeben, u. auch noch das weitere 1/3 mit 1,234 M 25 dl an sie ausbezahlt</p>
--

**Foto 14 (20200610\_101834)r:**

<p>Werden, so daß zur Sicherung der Verpflegskosten des Egid Hahn für den eventuellen Zeitraum von 15 Jahren zu jährlich ca 300 Mark mit zusammen 4,500 M nur mehr der Rest der Verlassenschaftsmassa mit 1,234 M 25 dl verbleibt.</p> <p>Da demnach die noch in Aussicht stehenden Verpflegskosten des Egid Hahn für den Fall, daß die vinkulirte Verlassenschaftsmassa freigegeben werden sollte, in gar keiner Weise mehr gesichert sind, so sieht sich das gehorsamst unterfertigte Amt nicht in der Lage, das gegenständliche Gesuch der Therese Pürner begutachten zu können.</p>
---

Gehorsamst  
Königl: Rentamt Mitterfels  
Unterschrift

**Foto 15 (20200610\_101840):**

Zu Nro 18771.	Landshut, den 31 Dezember 1883
An das k. Staatsministerium der Finanzen in München Betreff:	Bericht
Vorstellung der Therese Pürner, Geschäftsreisenden – Wittve in München zur Sache: Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell.	Entsprechend dem mit höchster EntschlieÙung vom 23. November l. Js. N. 16097 im bezeichneten Betreffe uns ertheilten Auftrage berichten wir unter Wiedereinsendung der Vorstellung der Therese Pürner vom 17. November l. Js., ferner unter Anlage eines Berichtes vom 1. Dezember l. Js. und der Akten des k. Rentamtes Mitterfels „Gesuch der Therese Pürner Geschäftsreisenden – Wittve von München & der Magdalena Laumer von Windberg um Freigabe der Verlassenschafts- Masse des Dominikus Hahn von Konzell btr.“, ferner
ad rescr. V. 23. November 1883 n. 16097 :/  Mit 1 Vorstellung, 1 rentamtl. Bericht, 1 rentamtl. Akte 1 Regierungs-Akte und 3 Akten des vormaligen Landgerichts Mitterfels.	
Exp 3/1 84 LJ Mit obigen Akten & Beil mdl 2. Jan. 84 Zecuml	

**Foto 16 (20200610\_101900)l:**

unserer Collegialakten „Verlassenschaft des  
Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell betr.“  
In einem Bande, die Akten des k. Landgerichts  
Mitterfels „Verlassenschaft des Dominikus Hahn,  
Schullehrers zu Konzell betr.“ in einem Bande,  
endlich der strafgerichtlichen Akten :/  
desselben Landgerichtes in Sachen gegen Hahn  
u. Compl. wegen Mordes an Anna Maria Hahn  
Schullehrersgattin von Konzell nebst einem  
Adhibendakt ehrerbietigst was folgt:  
durch Erkenntniß des k. Appellationsgerichtes  
von Niederbayern vom 2. Februar 1847 (N. 53  
des landgerichtl. Adhiband-Aktes) wurden Egid  
Hahn, Magdalena Hahn und Dominikus Hahn  
wegen des an der Schullehrersehefrau Anna  
Maria Hahn verübten Mordes

**Foto 16 (20200610\_101900)r:**

zur Todesstrafe verurtheilt & ausgesprochen, daß die Inquisiten die durch ihr Verschulden verursachten Kosten des Criminalprozesses mit Einschluß der Verpflegungs- Vertheidigungs- und Strafvollzugs-Kosten zu tragen haben & zwar mit subsidiärer Haftung des Dominikus Hahn für die Kosten-Antheile der beiden anderen Inquisiten. Durch Erkenntniß des k. Oberappellationsgerichtes vom 10. Juni 1847 und durch königl. Allerh. Rescript v. 20. Juli 1847 (N. 202 des strafgerichtl. Aktes des k Landgerichtes Mitterfels lt. H v. 282) wurde das appellationsgerichtliche Erkenntniß v. 3. Februar 1847 mit der Maßgabe bestätigt, daß die Todesstrafe nur in der Richtung gegen Dominikus Hahn zu vollstrecken sei, während die den beiden Complicen des Hahn zuerkannte Todesstrafe im Gnadenwege erlassen & in lebenslängliche Kettenstrafe

**Foto 17 (20200610\_101910)l:**

umgewandelt wurde.  
Dominikus Hahn wurde am 12. August 1847 hingerichtet (act. N. 213 H v. 282), Magdalena hahn ist am 7. April 1883 (act. N. 233 daselbst) im Zuchthaus zu Würzburg gestorben, während Egid Hahn, obschon nunmehr 65 Jahre alt, gleichwohl noch rüstig und gesund im Zuchthause München lebt. Der Rücklaß des Lehrers Dominikus Hahn ist, wie aus den Strafgerichtl. Akten des k Landgerichts Mitterfels (cfr act. H 282 n. 227) ferner aus den Verlassenschaftsakten fol 9, 47 ½, 57, 59, 69, 106 ½ etc etc zu entnehmen ist, auf Grund des oben erwähnten oberappellationsgerichtlichen Erkenntnisses zu Gunsten des Ärars für dessen Forderung gegen die Hahn`schen Complicen wegen der erwachsenden Verpflegungskosten verhaftet.  
Ein weiterer Nachweis über die

**Foto 17 (20200610\_101910)r:**

II

Zu Nron 18771. Vinkulirung des Hahn`schen Vermögens findet sich in den Akten nicht vor, insbesondere ist das oberstrichterliche Erkenntniß v. 10. Juni 1847 in denselben nicht enthalten, & wovon, wie aus der Correspondung auf Seite 225 der Untersuchungsakten H 282 hervorgeht, weitere einschlägige Akten in der Registratur des k.

Amtsgerichtes Mitterfels nicht auffindbar.  
Nachdem jedoch von Seiten der Interessenten an der nun seit dem Jahre 1847 anhängigen Verlassenschaft des Dominikus Hahn bis jetzt keinerlei Widerspruch gegen die fragliche Vinkulierung, welche der endgiltigen Bereinigung der fraglichen Verlassenschaft und der Ausschüttung und Vertheilung der

**Foto 18 (20200610\_101914):**

Rücklassmasse allein im Wege steht, erhoben und deren Rechtsgiltigkeit in keiner Weise in Zweifel gezogen worden ist, glaubten wir zu einer weiteren Recherche an der Hand der Mittheilung des k. Amtsgerichts Mitterfels v. 16. April l. Js. (Unters.-Akt fol. 224) vorerst nicht veranlaßt zu sein.  
Die fragl. Rücklaßmasse beziffert zur Zeit einen Betrag von 9188 m 47 dl & wird von dem als Massakurator aufgestellten Fübermeister Tiberius Berger von Mitterfels (act. N. 22. 70. 88. 90 222 betr die Verlassenschaft des Dominikus Hahn etc) verwaltet.

**Foto 18 (20200610\_101914)r:**

Schon früher waren von einzelnen Erbsinteressenten Anträge gestellt worden, welche gleich jenem der Therese Pürner Aufhebung des Pfandxxus & Vertheilung der Erbschaft bezweckten, aber immer wieder abgewiesen werden mussten, wie höchste Stelle aus den Akten (v. 71. 92 ½, 108 des Verlassenschafts Aktes) gnädigst entnehmen wolle.  
Die in der Entschließung, vom 27. Dezember 1861 n. 6736 (act n 108 über die Verlassenschaft des Dom. Hahn) allegirt. H. Fin. Min. Entschließung vom 23. Dezember 1861 das Gesuch der Anna Maria Maier, Musikanten-Wittwe von Windberg betr. findet sich nicht mehr vor, da nach

**Foto 19 (20200610\_101917)l:**

Anzeige unserer Registratur die diesbezüglichen Akten längst eingestampft worden sind.  
Was nun das Gesuch der Therese Pürner vom 17. November l. Js. betrifft, so erlauben wir uns zunächst auf den Inhalt des rentamtlichen Aktes seine unseres beigegebenen Collegialaktes betr.

die Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn v. Konzell insbesondere auf die rentamtlichen Berichte vom 24. Septbr, 20. Oktbr. u 1. Dezember I. Js. gehorsamst Bezug zu nehmen, woraus ferner geht, daß wir bereits mit EntschlieÙung v. 3. u 24. Oktober I. Js. N. 16197 u. 17213 hierher einschlägige

**Foto 19 (20200610\_101917)r:**

III.

Zu Nron 18771.

Vorstellungen abweisend vorbeschrieben haben. Die Sachlage hat sich in zwischen nicht geändert. An den im Testamente des Dominikus Hahn vom 30. Januar 1847 (art. Fol. 7) eingesetzten Erben lebt nur noch Therese Pürner, Enkelin der Anna Maria Hartl, Egid Hahn, Sohn der Anna Maria Hahn, und Magdalena Laumer, led. Inwohnerin von Windberg. Die Untersuchungskosten sind längst bezahlt, auch die Verpflegskosten für die am 7. April I. Js. verstorbene Magdalena Hahn, sowie seine für Egid Hahn bis incl 1882. Es fragt sich nun, ob ohne Gefährdung des k. Staats-

**Foto 20 (20200610\_101925)l:**

Ärars in eine, wenn auch nur theilweise Freigebung der Hahn`schen Nachlaßmasse gewiligt werden kann. In dieser Bezeihung erlauben wir uns zunächst auf die Ausführungen des k Rentamtes Mitterfels in dessen Berichten v. 24. Septbr & 1. Dezember I. Js. gehorsamst Bezug zu nehmen & bemerken hiezu noch folgendes: Die Gesamtmasse beziffert nach der letzten Rechnung des Massakurators (act. Fol 222) die Summe von 9188 M 47 dl; werden die für Vermächtnisse ad pras Caucas sowie für andere

**Foto 20 (20200610\_101925)r:**

Legate im Gesamtbetrag zu 3200 fl = 5485,72 M bestimmten Beträge hierin in Abzug gebracht, so würde im Falle der Freigabe der Masse nur noch en Rest von 3702 M 75 dl erübrigen, welcher zur Vertheilung unter die drei Erbstämme, auf welchen jeden eine Erbportion von 1234 M 25 dl entfallen würde, bestimmt wäre. Auch muß der rentamtlichen Anschauung beigepflichtet werden, daß im Falle Stattgebung des Pürner`schen Gesuches auch die bereits

anhängig gewesene Vorstellung der Magdalena Laumer mchteird unberücksichtigt bleiben können abgesehen davon, daß es dem Verlassenschaftsgerichte nicht wohl gestattet sein wird.

**Foto 21 (20200610\_101936)l:**

Den einen oder den anderen Erbsinteressenten rareg zu befriedigen.

Hirnach verbliebe zur Sicherung der Verpflegskosten des Egid Hahn lediglich dessen Erbtheil zu 1234 M 25 dl, welcher selbst bei Annahme einer geringeren + voraussichtlichen Lebensdauer des Egid Hahn nicht hinreichen würde, die von der Zuchthausverwaltung München nach deren, im rentamtlichen Akte enthaltenen Schreiben vom 21. Septbr l. Js. auf jährlich circa 250 M veranschlagten Verpflegskosten des Egid Hahn zu decken, nachdem inhaltlich des angeführten Schreibens selbst die Zinsen aus der nach Freigabe der Erbportion der Therese Pürner verbleibenden Masse zu 2468 M 50 dl zur Deckung der gm Verpflegskosten nicht hinreichen würde

+ als vom k. Rentamte Mitterfels angenommen,

**Foto 21 (20200610\_101936)r:**

IV.

Zu Num. 18771.

Eine andere Frage wäre freilich die, ob nicht etwas erwt. Rentamte Mitterfels die voraussichtliche Lebensdauer des bereits 65 jährigen Egid Hahn mit 15 Jahren als zu hoch gegriffen erachtet werden will. Nimmt man die als wahrscheinliche Lebensdauer des Egid Hahn noch 10 Jahre an, so würde ein Kapitalbetrag von 2500 M wohl genügende Sicherheit für die Einbringlichkeit der noch erwachsenden Verpflegungskosten gewähren, soferne die Erbsinteressenten dahin sich einigen würden, daß ihnen die Erbschaft nur abzüglich dieses, dem k. Ärar verhaftet bleibenden Theiles hinausgegeben würde.

Wir erachten uns indeß ohne höchste Ermächtigung nicht

**Foto 22 (20200610\_101943)l:**

für befugt, in eine theilweise Freigabe der Erbmasse des Hahn zu willigen, glauben jedoch mit rücksicht darauf, daß nach dem soeben Erörterten kaum eine Gefährdung des

fiskalischen Interesses zu besorgen stünde, wenn ausschließlich eines Restbetrages von 2500 – 3000 M in die Aufgabe des Cautions-Verbandes gewilligt werden würde, insbesondere auch im Interesse der Erben u. um die endliche Bereinigung der Hahn`schen Verlassenschaft zu ermöglichen, zu dem Antrage berechtigt zu sein, höchste Stelle wolle uns nach Maßgabe der oben entwickelten Ausführungen ermächtigen,

**Foto 22 (20200610\_101943)r:**

u. die Freigabe der Hahn`schen Erbmasse unter der bedingung einzuwilligen, daß dem k. Staatsärar für die Dauer des Lebens des Egid Hahn eventuell im Falle eintretender Begnadigung desselben für die Dauer der Strafhafte desselben ein Kapitalsbetrag von 3000 M verhaftet bleibe, welcher im gerichtlichen, Depositum zu verbleiben & zur Deckung der jeweils anfallenden Verpflegungskosten zu dienen hätte.

Ehrerb. Gehorsamst  
Unterschrift

Unterschrift  
Stessenappxx

**Foto 23 (20200610\_101951):**

No 191 1070:.

München, den 15. Januar 1884

**K Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen**

praes 18 Jan 1884

L

Betreff

Vorstellung der Therese Pürner in München  
Rumfordstraße 22/o z. S. Verlassenschaft des  
Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell.

Anliegend empfängt die k. Regierung, K. d. F. die Beilagen des Berichtes vom 31ten vor Mts mit Ausnahme der Vorstellung der Therese Pürner vom 17. November v. Js mit dem Auftrage zurück, der Genanten eröffnen zu lassen, daß ihrem Gesuche um völlige Freigabe des sie treffenden Antheiles an dem Nachlasse des Schullehrers Dominikus Hahn keine Folge gegeben werden könne.

Dagegen wird die k Regierung, K. d. F., ermächtigt, nach stattgefunder Berichtigung des im Jahre 1883 für den Zuchthaussträfling Egid Hahn erwachsenen Verpflegungskosten auf die zu Gunsten des k Aerars erfolgte Beschlagnahme des Nachlasses des Dominikus Hahn insoweit zu verzichten, als dieser Nachlaß dann den Betrag von 3000 M übersteigt und dem Verlassenschaftsgerichte gegenüber die Erklärung abzugeben, daß gegen die Aushändigung des

[links quer:] Nr fehlt 1 Landgchl. Akt! Str.

An

die k Regierung, K. d. F.  
von Niederbayern Mitterfels  
c. a XXII/32

**Foto 24 (20200610\_102000)l:**

Mehrbetrages an die Legatore und Erben Seitens des k Aerars keine Erinnerung besteht.  
Für gehörige Sicherstellung des zu Gunsten des k Ärars beschlagnahmt bleibenden Restbetrages von  
3000 M ist entsprechend Sorge zu tragen.

Riedel

Der General Secretaer  
Peißer

**Foto 24 (20200610\_102000)r:**

RS.	Landshut, den 20 Januar 1884.
Zu Nrör 1070	Entschließung
An das k Rentamt Mitterfels	Durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums der Finanzen von 15. I. Mts ad num. 191 ist das mit rentamtlichen Bericht v. 1. Dezember v. Js. in Vorlage gebrachte Gesuch der Therese Pürner vom 17. November 1883 um völlige Freigabe des sie treffenden Antheiles an dem Nachlasse des Schullehrers Dominikus Hahn abgewiesen worden; dagegen wurde genehmigt, daß nach stattgefunder Berichtigung der im Jahre 1883 für den Zuchthaussträflich Egid Hahn erwachsenen Verpflegungskosten auf die zu gunsten des k. Ärars erfolgte Beschlagnahme des Nachlasses des Dominikus Hahn insoweit verzichtet werden dürfe, als dieser
betreff: Vorstellung der Therese Pürner in München zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn in Konzell. Mit 1 rentamtl. Akt, dann 3 Akten des vormal. Landgerichts Mitterfels.	
Repr. Nach 6 Wochen.	
Prs 27/1 84 D 4 Akten 1 Beil	
tl 22/1 1 Abschr	

**Foto 25 (20200610\_102011)l:**

Nachlaß dann den Betrag von 3000 M (c. v.)  
übersteigt, und daß dem  
Verlassenschaftsgerichte gegenüber die  
Erklärung abgegeben werden könne, daß gegen  
die Aushändigung des Mehrbetrages an die  
Legatore & Erben Seitens des k. Ärars keine  
Erinnerung besteht.  
Das /ins/ empfängt nun in der Anlage die drei  
mit Bericht vom 1. Dezember v. Js. vorgelegten  
Akten des k. Landgerichts Mitterfels zur  
sofortigen Übermittlung an das k Amtsgericht  
Mitterfels, ferner den rentamtl. Akt

nebenbezeichneten Betreffs, sowie beglaub. ./ fiat cop. Fid.  
Abschrift der h. EntschlieÙung vom 15 Januar l.  
Js. N. 1919 mit dem Auftrage,  
1., die Therese Pürner von der erfolgten  
Bescheidung ihres Gesuches

**Foto 25 (20200610\_102011)r:**

durch das zuständige Stadtrentamt München (ofi  
F. M. Blatt 1879 S. 397) alsbald zu verständigen,  
2., dem k. Amtsgerichte Mitterfels gegenüber  
Namens des k. Staatsärars die oben bezeichnete  
Erklärung abzugeben,  
3., negen gehöriger Sicherstellung des zu  
Gunsten des k. Ärars beschlagnahmt bleibenden  
Restbetrages von 3000 M vorerst nach  
vorgängigem Benehmen mit dem  
obenbezeichneten Amtsgerichte gutachtlichen  
Bericht zu erstatten, worauf sodann weitere  
Verfügung ersehen wird, endlich  
4., die Devinkulirungserklärung erst nach  
stattgefundener Berichtigung der im Jahre 1883

**Foto 26 (20200610\_102019)l:**

für den Zuchthaussträfling Egid Hahn  
erwachsenen Verpflegskosten abzugeben &  
daher demnächst die Abführung dieser Kosten  
an die k. Zuchthausverwaltung München + zu  
veranlassen + durch das k. Amtsgericht Mitterfels  
Über den Vollzug der vorstehend ertheilten  
Aufträge ist binnen 6 Wochen unter  
Wiedervorlage der rentamtl. Akten Bericht zu  
erstatten.  
K Regierung K. d. Fzen  
Unterschrift  
Unterschrift  
Stuofunggn

**Foto 26 (20200610\_102019)r:**

Numm: 697 4003 Mitterfels den 1 März 1884  
Kgl: Rentamt Mitterfels Praes: 5. März 1884 Bg  
An L  
Die kgl. Regierung von Niederbayern  
Kammer der Finanzen in Landshut  
Betreff In Erledigung des hohen Auftrages ad Ziffer  
Vorstellung der Therese Pürner in München zur 3 rubricirten Betreffs vom 21 pr. 26 Januar l. Js.

<p>Sache: Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn v. Konzell</p> <p>/: Mit 1 Beilage :/</p>	<p>wird in der Anlage eine Zuschrift des königlichen Amtsgerichts Mitterfels vom 20 v. Monats, in welcher ausgeführt ist, auf welche Weise der beschlagnahm bleibende Restbetrag, der rubricirten Verlassenschaft ad 3,000 M zu Gunsten des Ärars sicher gestellt werden soll, gehorsamst hiemit in Vorlage gebracht. Hiebei erlaube ich mir aber noch Nachstehendes gehorsamst anzuführen: Vorausgesetzt, daß die</p>
<p>c. a XXII/32</p>	

**Foto 27 (20200610\_102024)l:**

Hypotheken /: III t u. IV t :/ auf welche die sicher zu stellenden Kapitalien ad 3000 M ausgeliehen sind auch wirklich sicher sind, so werden die betreffenden Schuldner doch nicht lange im ungestörten Besitze dieser Kapitalien belassen werden können, da von denselben alljährlich ein Theil zur Bezahlung der Verpflegskosten des Egid Hahn gekündet werden muß, weil die Zinsen von 3000 M alleinzur Deckung derselben nicht hinreichen.

Wen nun einerseits diese beständige Beunruhigung der Schuldner, welche ihnen wohl nicht angenehm sein wird, zu vermeiden, anderseits aber eine größere Sicherheit für das Ärar u. namentlich das zu erreichen, daß fortwährend parate Mittel vorhanden sind, dürfte es sich nach meiner unmaßgeblichsten Ansicht empfehlen, sämmtliche in der anliegenden Zuschrift aufgeführten 4 Kapitalien zu kündigen, dieselben einzuziehen, für sie bayr. Staatspapiere anzukaufen u. dieselben beim k Amtsgerichte Mitterfels zu deponiren.

Gehorsamst  
Kgl: Rentamt Mitterfels  
Unterschrift

**Foto 27 (20200610\_102024)r:**

<p>R. S.</p> <p>Zu Nrur 4003</p> <p>An das k Rentamt Mitterfels b. w. v. Mit 1 Anlage.</p> <p>Repe nach 3 Wochen.</p> <p style="text-align: right;">Ap 7/3 84 1 Beil</p> <p style="text-align: right;">mit codem Klöspfer</p>	<p>Landshut, den 6 März 1884</p> <p style="text-align: center;">Entschließung</p> <p>Die Beilage des Berichtes vom 1 l. Mts folgt anbei gegen Wiedervorlage binnen 3 Wochen mit dem Auftrage zurück, zunächst über die Erledigung der mit Entschließung vom 20. Januar l. Js N. 1070 ertheilten Aufträge ad Ziff. 1. 2 u. 4 Bericht zu erstatten. Was die ad Ziff. 3 aufgetragene gutachtl. Äußerung hinsichtlich der Sicherstellung des für das k. Ärar beschlagnahm bleibenden Restbetrages der Hahn`schen Verlassenschaftsmasse anbelangt, so werden die diesbezügl. Propositionen des /ins/ als zweckgemäß gebilligt. Ehe daher eine definitive Devinkulirungserklärung seitens des /ins/ abzugeben ist, wird sich dasselbe im be-</p>
---	--

**Foto 28 (20200610\_102034)l:**

nehmen mit dem Verlassenschafts-Gerichte und Curator vorerst über den Rang der in der amtsgerichtlichen Zuschrift vom 20. v. Ms erwähnten Hypothek-Kapitalien und deren Sicherheit dann insbesondere über die Thunlichkeit und baldmöglichste Ausführbarkeit der Versilberung der fragl. Hypothekforderungen nach deren vorgängiger Kündigung zu äußern haben.

Selbstverständlich ist hiebei der Inhalt der bez. Schuld- & Hypothek - Urkunden bindend. Sollte wegen Unsicherheit der einen od. andern Forderung sowie wegen zu langer Kündigungs-Fristen die Ausführbarkeit der rentamtlichen Vorschläge irgendwie behindert sein, so wäre Anlaß gegeben, das k. Amtsgericht Mitterfels um anderweitige Vorschläge anzugehen. Über den Stand der Sache ist binnen obiger Frist zu berichten.

K. Regierung, K. d. Fzen  
Unterschrift  
Unterschrift  
Reisengg

**Foto 28 (20200610\_102034)r:**

		Praes	L
Betreff:			
Vorstellung der Therese Pürner in München zur Sache:			No: 4003 I
Verlassenschaft des Schullehrers Dom. Hahn von Konzell.			Von der Registratur der K. d. Finanzen werden nach Ablauf des unterm 6. d. ? Mts ad Nr. 4003 bestimmten Reproduktionstermines Acta im nebenbemerkten Betreffe reproduziert.
Ad Num: 4003 I			Landshut, den 31. März 1884
An			Unterschrift:
Das k. Rentamt Mitterfels			Händxx
Betreff: w. oben.			Landshut den 2 April 1884
Reprod. am termin.			
<u>Ante exped</u> zur Registratur, welche im Falle der zu betreibende Bericht eingekommen, solches hier unten zu bemerken hat.			Das /ins:/ wird angewiesen, dem im bemerkten Betr. unterm 6. V. Ms N. 4003 ertheilten Auftrage nunmehr innerhalb 10 Tagen bei Vermeidung
Mitterfels	nicht eingekommen		
c. a. XXII/32	3/IV 84		
	mmrt 3. II 84	zu entsprechen.	
	Haglxx	Kgl. Regg., K. d. Fzen	
		Unterschrift	Unterschrift
		Anp 4/4 84	Steiseng Gn

**Foto 29 (20200610\_102039):**

Num: 2334: 6243	Mitterfels den 15 April 1884
Kgl: Rentamt Mitterfels	
	Praes: 16. April 1884
An	
Die kgl: Regierung von Niederbayern	L
Kammer der Finanzen	
in Landshut	
Betreff	
Vorstellung der Therese Pürner in München zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell	Im rubricirten Betreffe bitte ich um gnädigste stillschweigende Terminsverlängerung nur für einige Tage, bis die rückantwort des kgl: Amtsgerichts Mitterfels eingetroffen sein wird.
ad No 6243	Termin 6 Tage!
Vorläufig zu den Akten, welche nach 6 Tagen zu reproduciren sind Landshut, 18 April 1884	Gehorsamst
K. Regierung v. Niderbayern, kgl Kammer der Finanzen.	Rentamt Mitterfels
Unterschrift	Unterschrift
Huder	
v. n.	
c.a. XII/32	

**Foto 30 (20200610\_102046):**

	praes
Betreff:	No 6243I
Vorstellung der Therese Pürner in München zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus hahn von Konzell.	Von der Registratur der K. der Finianzen werden nach Ablauf des unterm 18. Ds Mts. ad Nr. 6273 bestimmten Reproduktionstermines Acta im nebenbemerkten Betreffe reproduzirt.
	Landshut, den 25. Arpil 1884.
	Unterschrift:
Ad Num: 6243I	Haidxx
An	
Das k. Rentamt Mitterfels	Landshut, den 30. April 1884
Betreff: w. oben.	Das /ins:/ wird angewiesen, dem im bemerkten Betr. unterm 6. vor. Mts. S. 4003I ertheilten Auftrage nunmehr innerhalb 8 Tagen zu entsprechen.
Reprod nach 8 Tagen.	Kgl. Regg., K. d. F.
<u>Ante exped.</u> zur Registratur, welche im Falle der zu betreibende Bericht eingekommen, solches hier unten zu bemerken hat.	
Mitterfels	P a f Aw
c.a. XXII/32	Expo 2/5 84 DI
xxxxirt i V. 84	Unterschrift
nicht eingekommen 1/V. 84	

**Foto 31 (20200610\_102051):**

Num 1617	7624	Mitterfels den 12 Mai 84	
Kgl Rentamt Mitterfels.		Praes 13 Mai 1884	
			Lldt; L
An			
Die kgl Regierung von Niederbayern			
Kammer der Finanzen			
In Landshut			
Betreff			
Vorstellung der Therese Pürner in München, zur		Nachdem nunmehr heute die Rückantwort des	
Sache: Verlassenschaft des Schullehrers		königl: Amtsgerichts Mitterfels eingetroffen ist,	
Dominikus Hahn von Konzell		wird unter gehorsamster Vorlage derselben	
		nebst sämtlichen Beilagen in Erledigung der h.	
		EntschlieÙung vom 6 März I. Js. Nachstehendes	
		berichtet:	
		Ad Ziff. I der hohen EntschlieÙung vom 20 Januar	
		1884.	
Mit Beilagen.		Laut des zur hohen Einsichtnahme anliegenden	
		Nachweises wurde die Therese Pürner von der	
		erfolgten Bescheidung ihres Gesuches durch das	
		k. Stadrentamt München II bereits unterm	
		c.a. XXII/?	

**Foto 32 (20200610\_102105)l:**

16 Februar I. Js. verständiget.
<u>Ad Ziff 2 I. e.</u>
Dem k. Amtsgerichte Mitterfels gegenüber wurde hohem Auftrage zufolge nach bethätigter Einzahlung der Verpflegskosten des Egid Hahn pro 1883 bereits am 17 Februar I. Js. die bezüglichliche Devinkulierungs-Erklärung abgegeben
<u>Ad Ziff: 3 I. e.</u> erlaube ich mir auf die anruhende Rückantwort des k. Amtsgerichtes Mitterfels vom 10 ds. Mts unter dem ehrfurchtsvollsten Beifügen gehorsamst Bezug zu nehmen, daß allerdings höchst wahrscheinlich das eine oder andere der gekündeten Kapitalien nach Ablauf der Kündigungsfrist nicht einbezahlt, sondern erst auf dem Zwangswege beigetrieben wird werden müssen; daß es jedoch nicht dem geringsten Zweifel unterliegt, daß soviel Kapitalien rechtzeitig einbezahlt werden, daß das k. Ärar mit seinem Anspruch vollständig gedeckt ist, weÙhalb ich auch der unmaßgeblichen Ansicht wäre, daß die Proposition des k. Amtsgerichts Mitterfels zu acceptiren sein dürfte.
Gehorsamst Kgl: Rentamt Mitterfels Unterschrift

**Foto 32 (20200610\_102105)r:**

RS.	Landshut, den 15 Mai 1884.
Zu Nror 1624	
	EntschlieÙung,
An das k. Rentamt Mitterfels	
Betr. w. v.	Die beilagen des bereits vom 12. L. Mts folgen

Mit 1 rentamtl. Akt.	anruhend mit dem Eröffnen zurück, daß vom ärarialischen Standpunkte aus gegen die vom k. Amtsgerichte Mitterfels inhaltlich seiner Zuschrift vom 10. Mai l. Js. vorgeschlagenen Art der Sicherstellung der Verpflegs-Kostenschuld des Egid Hahn keine Bedenken besteht.
Repr. Nach 3 Monaten.	Nach 3 Monaten ist über den Stand der Sache weiter zu berichten und insbesondere anzuzeigen, ob nach diesem Zeitpunkte die durch h. Entschließung vom 15. Januar l. Js. N 1919 angeordnete Sicherstellung der Rest-Kautnionssumme von 3000 M in der vom oben genannten k. Amtsgerichte proponirten Weise stattge-
Nqs 16/5 84 D 1 Akt	
Xxxit 16. V. 84 xxx	

**Foto 33 (20200610\_102111)l:**

funden hat. Bei Wiedereinsendung der Beilagen wird erwartet, daß der Akt des /ins/ betreffend Gesuch der Therese Pürner etc etc entsprechend + geordnet u. geheftet sein wird. K. Regierung K. d. Fzen P. Hlrxx Unterschrift Reisenggxxx	chronologisch
--	---------------

**Foto 33 (20200610\_102111)r:**

Betreff: Vorstellung der Therese Pürner in München, zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn von Konzell.	Praes No 7624l Von der Registratur der K. d. Finanzen erwarten nach Ablauf des unterm 15. Mai lt. Ad Num 7622 bestimmten Reproduktionstermines Acta im nebenbemerkten Betreff reproduziert. Landshut, den 18. August 1884 Unterschrift. Haidxx
Ad Num: 7624l An Das k. Rentamt Mitterfels	Landshut, den 19 August 1884
Betreff: wie oben.	Das /ins:/ wird angewiesen, dem im bemerkten Betreff unterm 15. Mai l. Js. N. 7624 ertheilten Auftrage nunmehr innerhalb 3 Wochen zu entsprechen
Reprod. Am Termixx	Kgl. Regg: K. d. Fzen Unterschrift exp. 21/8 84

Ante exped. Zur Registratur, welche im Falle der zu betreibende Bericht eingekommen, solches hier unten zu bemerken hat. Mitterfels c.a. XXII/32 nicht eingekommen 20/8 84 xxx	Huber dn Reisenppxx
---	---------------------------

**Foto 34 (20200610\_102117):**

No 29. 84. 5156 u. 5342 Kgl. Rentamt Mitterfels An die kgl: Regierung vonNiederbayern Kammer der Finanzen in Landshut Betreff Vorstellung der Therese Pürner in München, zur Sache: Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn v. Konzell Zur hohen entschließung vom 15 Mai 1884 No 7624, monirt am 19 August 1884 No 7624I. Mit Unterbund.	12,243	Mitterfels den 4 Septbr. 1884 Praes 5. Septb 1884 Unter Wiedervorlage des mit nebenallegirter hoher Entschließung rubricirten Betreffs herabgeschlossenen rentamtlichen Aktes wird im Vollzuge derselben Folgendes gehorsamst berichtet: Nach anliegender Zuschrift des des k. Amtsgerichts Mitterfels vom 30 August I. Js. sind sämtliche zur Hahn`schen Verlassenschaftsmassa gehörigen Hypothekkapitalien mit Ausnahme des Kapitals zu 1,600 fl., welches der Gütler Fischer von Willersberg schuldet, zurückbezalt und die zurückbezalten Beträge auf der k. Filialbank Straubing gegen 2 ½ %ige Verzinsung angelegt worden. Vom genannten k Amtsgerichte c.u. XXII/32	L
--	--------	---	---

**Foto 35 (20200610\_102127)l:**

wurde nun die Proposition gemacht, daß die für das k. Ärar bestimmte Restkautionssumme von 3000 M auf der K. Filialbank Straubing belassen u. der bezügliche Bankschein zu Gunsten des k Ärars vinkulirt werden soll, da der Ankauf von bayerischen Staatsobligationen deßhalb nicht zu empfehlen sein dürfte, weil der Kurs derselben z. Zt. ein hoher ist, und in einigen Monaten schon wieder eine oder zwei der angekauften Obligationen behufs Deckung der an die Zuchthausverwaltung München einzuzahlenden Verpflegskosten des Egid Hahn pro 1884 zu ca 250 M - 260 M verkauft werden müßten u. zwar, wie beim Ankauf, ebenfalls mit Kapitalsverlust.

Auch das gehorsamst unterfertigte Amt ist der Ansicht, jedoch unmaßgeblich, daß die Proposition des k Amtsgerichts dahier zu acceptiren sein dürfte, weil bei dem Ankaufe von Obligationen alle Jahre zur Zahlung der Verpflegskosten des Egid Hahn solche wieder verkauft werden müßten u. hiemit nur Unregelmäßigkeiten u. Weiterungen verbunden wären, indem vielleicht öfters wegen enes kleinen Betrages noch eine weitere Obligation veräußert werden müßte, während wenn der Kapitalsbetrag bei der K. Filialbank Straubing liegen bleibt, von dieser jederzeit nur der zur Zahlung der Verpflegkostenschuld benötigte Betrag erhoben zu werden braucht u. daher die Verzinsung des Kapitals u. bezw wieder des Restbetrages hier von ohne Unterbrechung fortläuft u. auch weitere

**Foto 35 (20200610\_102127)r:**

Umstände, insbesondere die der depositalmässigen
--

	Behandlung, weg- Gehorsamst Kgl Rentamt Renft Winkler	fallen würden Mitterfels Beurl.
ad No 12243	R. S.	
	An Das k. Rentamt Mitterfels	Landshut, 29. September 1884 Unter Rückgabe der Beilage des Berichtes vom 4ten dsMts wird xxxx, daß von Seite des Ärars gegen den neuerlichen Vorschlag des k Amtsgerichtes Mitterfels, die zur Sicherstellung der Verpflegskostenschuld des Egid Hahn bestimmte Summe von 3000 M
	Betreff w. v. /: Mit 1 rentamtl. Akt :/	
	Xxx 10/9 8x D. 1 Akt	
	4 Wochen Termin.	
	Md cod. Unterschrift	

**Foto 36 (20200610\_102134)l:**

bei der Filialbank Straubing gegen 2 ½ % zu Verzinsung zu hinterlegen +, aus in Würdigung der dargelegten Gründe eine Erinnerung nicht besteht. Der vinkulirte Bankschein ist bei dem genannten k Amtsgerichte fxxxzeit depositalmäßig zu behandeln. Hienach hat das /: ins/ das Weitere zu veranlassen & nach 4 Wochen über den Stand der Sache zu berichten.	+ und der auszustellende Bankdschein zu Gunsten des Ärars zu vinkuliren
Unterschrift	
Schmnjn	
Hudtes v.w	

**Foto 36 (20200610\_102134)r:**

No 5820	12,835	Mitterfels den 23 Sept. 1884	
Kgl. Rentamt Mitterfels		praes 24. Sept 1884	
An die			Beil.
Kgl. Regierung von Niederbayern			L
Kammer der Finanzen			
In Landshut			

<p>Betreff</p> <p>Vorstellung der Theres Pürner in München, zur Sache Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn v. Konzell</p> <p>Zur h. EntschlieÙung vom xx September 1884 Num: 12243</p> <p>Mit 1 Beilage.</p> <p>Ad No 12835. Nachrichtlich zu den Akten. Landshut, d. 26 September 1884 K. Regierung v. Niederbayern, Kammer d. Finanzen</p> <p>Unterschrift [Wanson?]</p>	<p>In Befolgung des mit nebenallegirter hoher EntschlieÙung rubricirten Betreffs ertheilten Auftrages wird anliegend eine Mittheilung des k. Amtsgerichts dahier vom 22 ds. Mts, nach welcher die zur Sicherstellung der Verpflegskostenschuld des Egid Hahn bestimmte Summe von 3,000 M bei der k. Filialbank Straubing gegen 2 % ige Verzinsung hinterlegt u. der bezügliche Bankschein No 29897 vom 18ten Sptbr. 1884 zu Gunsten des Ärars vinkulirt &amp; sodann bei diesem Gerichte deponirt worden ist, gehorsamst in Vorlage gebracht.</p> <p>Gehorsamst Kgl: Rentamt Mitterfels v. b. Winkler Oberschr</p>
---	--

Schngg  
Vm  
Huder  
C m  
Xx XXII/xx

**Foto 37 (20200610\_102146):**

<p>K. Amtsgericht Mitterfels</p> <p>Verlassenschaft des Schullehrers Dominikus Hahn v. Konzell</p> <p>Auf Grund der mit jenseitigem Schreiben vom 13 Septer h. Js anher mitgetheilten EntschlieÙung der k. Regierung von Niederbayern Kammer der Finanzen vom 9 Septber 1884 ist von der Dominikus Hahn`schen Verlassenschaftsmassa der zur Sicherstellung der Verpflegskostenschuld des Egyd Hahn bestimmte Betrag von Dreitausend Mark auf der k. Filialbank Straubing hinterlegt worden. Der von der genannten Bank unterm Heutigen anher übersendete Schuldschein No 29,897 vom 18 Septb 1884 über 3000 Mk zu 2 % verzinslich, wurde zu Gunsten des k. Aerar vinkulirt u. sodann hiergerichts deponirt.</p> <p>Der k. Amtsrichter Unterschrift.</p> <p>An das k. Rentamt Mitterfels</p>	<p>Mitterfels 22 Septber 1884 pr. 23. 9. 84 II No 5820</p>
---	--

**Foto 38 (20200610\_102152)r:**

Vom k. Amtsgerichte Mitterfels
An das
Kgl. Rentamt
R.S. <span style="float: right;">Mitterfels</span>